EXPRESS Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt
12./13. September 2025 | 37. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung: Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Japanerinnen beschmierten Dom

ANZEIGE

PERGOLA-MARKISE
VERLÄNGERN SIE IHRE TERRASSEN-SAISON

75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENMANUFAKTUR
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH
Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Tigermücken in Köln entdeckt

Köln. Im August 2025 wurden dem Gesundheitsamt der Stadt Köln Funde der Asiatischen Tigermücke in den Stadtgebieten Nippes und Rodenkirchen gemeldet. Nach Vor-Ort-Terminen kann die Stadt den Nachweis bestätigen. Die asiatische Tigermücke ist klein und auffällig gemustert. Im Gegensatz zu vielen heimischen Arten ist sie auch tagsüber sehr stechfreudig. Dadurch wird sie beim Aufenthalt im Freien als sehr lästig empfunden. Die Tigermücke gilt als potenzieller Überträger von Krankheitserregern wie dem Dengue-, Zika- oder Chikungunya-Virus.

Sticht sich durch die Stadt: Die gestreifte asiatische Tigermücke Foto: Sattalerd/stock.adobe.com

Die Erkrankungen kommen bei Reiserückkehrern aus Gebieten, in denen die genannten Viruserkrankungen verbreitet sind, vor. In Deutschland gibt es laut Robert Koch-Institut (RKI) bislang aber keinen bestätigten Fall, bei dem eine der genannten Erkrankungen durch einen Stich der Tigermücke übertragen wurde. Eine unmittelbare Gesundheitsgefahr besteht daher in Köln derzeit nicht.

Stadt Köln pflanzt 500 Bäume

Köln. Die Stadt Köln hat mit der Umsetzung ihres Straßenbaumkonzepts begonnen. Ab der Pflanzperiode 2025/26 sollen 500 Bäume gepflanzt werden. Und zwar vor allem dort, wo es bisher kaum oder überhaupt kein Grün gibt. Alleine im Stadtbezirk Innenstadt sollen in diesem Zusammenhang 62 neue Straßenbäume gepflanzt werden.

So sollen unter anderem im Abschnitt der Brüsseler Straße zwischen Richard-Wagner-Straße und Aachener Straße fünf neue Straßenbaumstandorte entstehen.

Wer wird Oberbürgermeister/in? 13 Kandidat/innen stehen am 14 zur Wahl

Kurzstreckentickets fallen in Köln weg

Der angekündigte Tarif-Knall trifft auch Köln. Experten befürchten eine Preisexplosion für ÖPNV-Gelegenheitsfahrer

Köln. Der Plan klingt simpel, doch er hat es in sich: Ab Mitte 2026 soll es im Rheinland einen gemeinsamen Tarif der Verkehrsverbünde Rhein-Sieg (VRS) und Aachen (AVV) geben. Der Tarifdschungel soll gelichtet werden. Es soll nur noch drei Preisstufen für die Kunden geben.

Der Haken: Beliebte Tickets wie die Kurzstrecke fallen weg, berichtet der „Kölner Stadt-Anzeiger“. Das trifft laut VRS rund zehn Prozent aller Fahrgäste – nämlich alle, die kein Deutschlandticket oder den Digitaltarif eezy.nrw nutzen.

Immerhin: Bis der neue Tarif kommt, soll es keine Preiserhöhungen geben, die sonst zum 1. Januar anstehen. Zudem soll der neue Basistarif ganz einfach sein: Es wird nur noch drei Stufen geben. Stufe 1 für Fahrten innerhalb einer Stadt oder Gemeinde, Stufe 2 für eine Fahrt in die direkte Nachbarstadt und Stufe 3 für das gesamte Rheinland, also das komplette Gebiet von VRS und AVV. Aber: Wer in Köln nur wenige Haltestellen fährt, muss tief in die Tasche greifen.

Statt des günstigen Kurzstreckentickets wird der volle Preis für eine Stadtfahrt fällig. Beim VRS verteidigt man den Schritt: Die Kurzstrecke sei im letzten Jahr nur noch rund vier Millionen Mal verkauft worden.

Der Fahrgastverband Pro Bahn Rheinland lehnt die Pläne allerdings ab. Obwohl ein gemeinsamer Rheinland-Tarif „eine gute Sache“ sei, führe das Zusammenstreichen der Preisstufen „zu großen Ungerechtigkeiten und explosionsartigen Preissteigerungen.“

Für Gelegenheitsnutzer wird das Bahnfahren in Köln ab Mitte 2026 deutlich teurer. Foto: Michael Bause

Pro Bahn hat nachgerechnet: Eine Einzelfahrt in Köln könnte von 3,70 Euro auf vier Euro steigen. Das Vier-Euro-Ticket wäre dann auch für eine Kurzstrecke fällig. Richtig teuer wird es bei Fahrten in die Nachbarstädte: Von Köln nach Bergisch Gladbach, Leverkusen oder Brühl könnte sich der Preis von fünf auf rund zehn Euro verdoppeln. Eine Fahrt nach Bonn würde statt 10,30 Euro dann 15 Euro kosten. Immerhin: Nach Düsseldorf bleibt der Preis ähnlich, eine Fahrt nach Aachen wäre mit 15 Euro sogar deutlich billiger (statt 22,80 Euro).

AWB: Neue Termine für die Tonne

Köln. Für rund ein Drittel der Kölner Haushalte ändert sich ab kommendem Montag, 15. September, der Leerungstag und/oder die Leerungswoche der Wertstofftonne. Die Sammelfahrzeuge sollen, so die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB), besser ausgelastet und die Tourenplanung soll so optimiert werden.

Wer betroffen ist, kann das über verschiedene Wege erfahren: Alle von der Änderung betroffenen Wertstofftonnen erhalten bis zum 12. September einen Aufkleber mit dem neuen Abfuhrtag. Wer die Erinnerungsfunktion in der AWB-App nutzt, muss nichts tun, weil sich die Termine automatisch aktualisieren . Zusätzlich stehen die neuen Termine auf der Internetseite der AWB zum Download bereit. Die neuen Tage können auch bei der Kundenberatung per E-Mail (kundenberatung@awbkoeln.de) oder telefonisch (0221/9 22 22 24) erfragt werden. Am 13. September findet eine Sonderleerung bei den Haushalten statt, deren Leerungsintervall 17 oder mehr Tage durch die Veränderung betragen würde. In Köln gibt es knapp 150.000 Wertstofftonnen. In den letzten Jahren sind laut AWB immer mehr hinzugekommen. Jetzt will das Unternehmen prüfen, ob Routen noch passen und die geplante Müllmenge noch mit dem Fassungsvermögen der Fahrzeuge kompatibel ist.

Verwahrlosung, Polizeieinsätze und ein Alltag am Abgrund im Herzen der Stadt

Überleben zwischen Crack und Kokain

Polizei im Dauereinsatz: Personenkontrolle auf dem Josef-Haubrich-Hof. Fotos: Arton Krasniqi

Vor einem Café am Josef-Haubrich-Hof reißt Domenico sein T-Shirt bis auf Brusthöhe hoch und präsentiert ein Tattoo auf seinen Rippen: eine Timeline seiner Knastaufenthalte, von der linken Brustwarze bis zur Hüfte, eine Kurzdokumentation, wann und wo er gesessen hat. Insgesamt zehn Jahre, sagt Domenico.

VON TIM STINAUER

Köln. Am Neumarkt deale Domenico mit Kokain, um sich seinen Crack-Konsum zu finanzieren. Der Italiener öffnet seine Faust und zeigt die weißen Crack-Krümel auf seiner Handfläche. „Ein Scheißzeug ist das. Wenn du es einmal nimmst, willst du immer mehr.“ Der 33-Jährige ist an diesem Nachmittag Ende August einer von etwa 50 Männern und Frauen, die sich auf dem Josef-Haubrich-Hof und im Umfeld bewegen und Rauschgift kaufen, verkaufen oder mehr oder weniger verzweifelt jemanden suchen, der es verkauft. Auf der Lungengasse, zwischen dem Sanitätshaus Stortz und der Methadon-Abgabestelle, hockt ein dürrer Mann in einem Hauseingang und zündet sich eine Crack-Pfeife an. Menschen gehen achtlos vorüber.

Über die drastischen Zustände am Neumarkt haben der „Kölner Stadt-Anzeiger“ und „EXPRESS“ in den vergangenen Wochen ausführlich berichtet. Sie haben Polizeieinsätze begleitet, waren mit Streetworkern und dem Ordnungsamt unterwegs, haben mit dem Sozialdezernenten gesprochen, mit Drogenforschern, dem Polizeipräsidenten, Politikern, Anwohnern, Bürgerinitiativen und Geschäftsleuten. Längst ist das Thema auch im Kommunalwahlkampf angekommen. Die OB-Kandidaten diskutieren derzeit über Lösungen und geeignete Standorte für neue Drogenhilfeeinrichtungen.

Aber was denken diejenigen darüber, die Tag für Tag am Neumarkt ums Überleben kämpfen? Was bewegt sie? Von wem erhoffen sie sich Hilfe? Und welche?

An verschiedenen Tagen im August hat der „Kölner-Stadt-Anzeiger“ versucht, mit den oft schwer kranken Crack-Konsumenten, mit Kleindealern und Obdachlosen ins Gespräch zu kommen. Einfach war das nicht. Viele wollten nicht sprechen, andere nur gegen Geld, aber das haben wir nicht gezahlt, um keine Gefälligkeitsaussagen zu provozieren. Und doch gab es schließlich Menschen, die ohne Gegenleistung Auskunft gaben, auch wenn niemand von ihnen mit Foto und richtigem Namen in der Zeitung stehen wollte.

Viele Süchtige verkaufen selbst Drogen

Domenico zum Beispiel, der Kleindealer auf dem Josef-Haubrich-Hof, der eigentlich anders heißt. Er sei vor eineinhalb Jahren nach Köln gekommen und in dieser Zeit von 86 auf 66 Kilo abgemagert, sagt er. Das liege an seinem Crack-Konsum. Ein Teil seiner Familie lebt in Köln. Ob er versteht, dass Menschen inzwischen Angst hätten, den Neumarkt zu betreten? „Ist nicht mein Problem“, sagt Domenico. „Das ist das Problem vom Kölner Bürgermeister.“ Der solle endlich ein großes Gebäude bauen. Ein Haus, wo Drogensüchtige schlafen könnten, essen, duschen, Wäsche waschen, Suchtmittel oder Ersatzstoffe erhalten.

Aber solange sich nichts ändere, sei er eben gezwungen, „dies und das“ zu machen, um sich seinen Konsum zu finanzieren. Dies und das? „Ja, dies das. Ist doch klar, oder?“ Mehr möchte er nicht sagen. Viele Süchtige hier verkaufen selbst Drogen, sie rauben sich gegenseitig aus oder stehlen in umliegenden Geschäften und verhökern die Beute an Passanten.

Auf dem Josef-Haubrich-Hof bilden sich immer wieder kleine Gruppen, dann gibt es Geschrei, jemand wird von den anderen verfolgt, geschubst und angebrüllt. „Das hast du hier alle fünf Minuten, es geht immer um Geld“, sagt Marco. „Meistens um fünf Euro für einen Kopf Crack.“ Kopf ist Szenejargon für eine Konsumeinheit.

Marco steht etwas abseits, er trägt eine weiße Kappe auf seinen strubbeligen dunkelblonden Haaren. In seinem Rucksack stecken Fußballtrikots in Kindergrößen, Mbappé, Ronaldo, Wirtz. Marco „besorgt“ sie sich, sagt er, und verkauft sie weiter. Und er handelt mit E-Zigaretten, gestohlen im Supermarkt, verkauft sie für fünf Euro pro Stück. „Für 5 Euro kriege ich unten in der KVB-Haltestelle zwei Stücke Pizza.“

Der 24-Jährige ist obdachlos. Er habe Koch gelernt in einem Kölner Luxusrestaurant, seit vier Jahren schlafe er auf der Straße. Drogen nehme er aber keine, sagt Marco, als ein hagerer Mann, der sich „Hector“ nennt, die Unterhaltung kapert. Er zeigt auf Marco: „Wir kennen uns aus dem Drogenkonsumraum“, sagt Hector und grinst. Ein weiteres Problem ist, dass sich die Dinge, die hier erzählt werden, nur schwer oder gar nicht überprüfen lassen.

Hector hat eine offene Wunde am Arm, professionell verbunden. Blutvergiftung. Er komme gerade aus dem Krankenhaus. „Crack hat alles schlimmer gemacht“, sagt Hector. „Hier läuft viel Dreckspack rum, die bedrohen Leute und ziehen sie ab.“ Der gelernte Dachdecker zeigt eine Narbe am Ohr und zwei genähte Einstiche auf der Brust. „Messer“, sagt er. „Dreckspack.“ Letzte Woche habe man ihm von hinten die Beine weggetreten, „einfach so“.

Fragt man Hector nach einer Lösung, hat er eine klare Meinung: „Die sollen die kleinen Junkies hier in Ruhe lassen, die tun keinem was. Die Polizei kann uns eh nicht alle wegsperren, so viele Zellen gibt es gar nicht.“ Auch Hector schlägt eine große Anlaufstelle für die Süchtigen vor, wo man Drogen erhalten oder Rauschgift straffrei untereinander weitergeben könne. „Dann laufen hier nicht mehr alle den ganzen Tag gestresst rum, um zu sehen, dass sie Kohle oder was zum Rauchen kriegen.“ Hector rattert die Schwarzmarktpreise auf dem Neumarkt herunter: „Ein Stein (Crack, d. Red.) 5 Euro, ein Bubble weiß (Kokain) 10 Euro, ein Bubble braun (Heroin) 8 Euro, zweieinhalb Gramm Heroin 50 Euro.“ Was nicht nur er nicht versteht: „Du darfst im Konsumraum ballern, das ist ok, aber wenn die Bullen dich draußen mit dem Zeug erwischen, nehmen sie dich mit. Was ist das für eine Scheiße? Erklär mir das mal.“

Auch Polizeipräsident Johannes Hermanns und Sozialdezernent Harald Rau können sich eine kontrollierte Rauschgift- oder Substitutionsmittelabgabe an Schwerstabhängige vorstellen. Sogar eine Tolerierung des Kleinhandels nach gewissen Regeln analog des Zürcher Modells ist im Gespräch.

Von hinten nähern sich sechs Bereitschaftspolizisten. „Personenkontrolle“, sagt einer der Beamten. Sie bitten Hector und zwei weitere Männer, sie zu einer Mauer zu begleiten, um sie zu durchsuchen. „Siehst du?“, ruft Hector im Umdrehen, „das meine ich, was soll das? Jeden Tag, das ist doch nicht normal.“ – „Doch“, antwortet der Beamte, „das ist normal. Wenn alles gut ist, kannst du gleich wieder gehen.“ Kann er tatsächlich, nur wiederkommen darf er heute nicht mehr. Die Polizisten haben in seiner Kleidung Spritzen gefunden. „Die Leute wollen das hier nicht, sie beschweren sich“, erklärt ihm einer der Beamten. Platzverweis, Hector wird weggeschickt.

„Nachts ist es besonders schlimm“, erzählt Jack. Seine Habseligkeiten passen in eine Plastiktüte, mit dem prall gefüllten Beutel steht Jack vor dem Gesundheitsamt am Neumarkt. Auch er schläft auf der Straße, und auch er hat eine frische Narbe am Unterarm – ein Messerstich. „Die hauen dir eine Flasche auf den Kopf oder stechen zu, wenn du ihnen keine Drogen oder Geld abgibst. Von mir wollten sie 5 Euro.“ Die, das seien „die Araber“, sagt Jack. „Seit die hier rumlaufen, ist hier nur Randale.“ Hector bestätigt das, er steht plötzlich wieder da, obwohl ihn die Polizei eigentlich weggeschickt hatte. „Platzverweis... totaler Schwachsinn. Der Konsumraum und mein Arzt sind hier am Neumarkt, wo soll ich denn sonst hin?“, fragt Hector.

Er verstehe, wenn die „normalen Leute“ Angst hätten auf dem Neumarkt, sagt Jack. „Vor allem für Kinder ist das total blöd.“ Wenn er Heroin und Crack konsumiere, suche er sich daher einen möglichst abgelegenen Ort. Auch Jack träumt von einer großen Hilfeeinrichtung, „wo du mal in Ruhe sitzen kannst, duschen, essen und neue Klamotten kriegst“. Eine solche Einrichtung dürfe nicht direkt am Neumarkt sein. „Hier ist keine Ruhe.“ Er dürfe aber auch nicht allzu weit weg sein, „höchstens vier Haltestellen“. Jack verabschiedet sich. Mit seiner verblichenen Plastiktüte über der Schulter schlurft er in Richtung Josef-Haubrich-Hof. Auch heute Nacht wird er wieder irgendwo hier in der Nähe schlafen. Trotz der Gefahr. Trotz der allgegenwärtigen Drohungen und der Gewalt.

Warum? Jacks Antwort ist simpel: „Weil hier nun mal die Dealer sind.“

Drogenabhängige und Obdachlose kämpfen am Neumarkt täglich ums Überleben.

Anzeige

Acht bulgarische Ausnahmesänger entführen in die faszinierende Welt mittelalterlicher Liturgiegesänge. Unter der Leitung des renommierten Opernsängers Georgi Pandurov präsentieren die MAGIC GREGORIAN NIGHT ein einzigartiges Konzert voller stimmgewaltiger Leidenschaft. In Mönchskutten gekleidet, verbinden sie die meditative Tiefe gregorianischer Gesänge mit der Klangpracht orthodoxer Kirchenmusik, Liedern der Renaissance und des Barocks. Gänsehautmomente versprechen auch eigens arrangierte Klassiker wie Cohens „Halleluja“, „The Sound of Silence“ und „Amazing Grace“, am 16. Dezember 2025 (20 Uhr) in Köln, Lutherkirche (Martin-Luther-Platz 4). Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Unser EXPRESS zustellen:

Unterstützung in Müngersdorf, Roggendorf und Dellbrück gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99 · 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de · www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Glas & Solutions Köln e.K.
Emil-Hoffmann-Straße 35, 50996 Köln
Tel.: 02236-4 90 91 50 u. 0221-86 16 86
www.glas-solutions.com

Familienanzeigen

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz v. Assisi

Ruth Moes
geb. Kohl
* 28.2.1935 † 3.9.2025

In unseren Herzen wirst du weiterleben.

Traurig, aber in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Gerd und Ilona mit Familie
Silvia und Marcus

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 16. September 2025 um 14 Uhr, auf dem Südfriedhof Brühl, Bonnstraße 134, statt.

Trauer drückt sich nicht in der Farbe der Kleidung aus. Trauerkleidung ist daher nicht erforderlich.

Traueranschrift: Familie Moes,
c/o Bestattungen Sechtem, Bonnstraße 16, 50321 Brühl

Da die Urnenbestattung in einem Baumgrab stattfinden wird, bitten wir von Blumen und Kränzen abzusehen.
Wer möchte kann gerne stattdessen eine Spende an die Tierschutzorganisation „Samojede-in-Not e. V." tätigen.
IBAN: DE44 5919 0000 0108 8190 06

Wir helfen im Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb
Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Gericht lehnt Eilantrag ab und bekräftigt die Maßnahme am Brüsseler Platz

Ohne Alkohol weniger Lärm

Am Brüsseler Platz ist es bis spät in den Abend belebt, die Anwohner klagen über den Lärm. Foto: Max Grönert

Die Stadt Köln darf das nächtliche Alkoholverbot am Brüsseler Platz weiterhin durchsetzen. Das hat das Verwaltungsgericht in den vergangenen Tagen bekannt gegeben. Was bewog die Richter dazu?

Innenstadt. Seit dem 15. Mai ist es zwischen 22 und 6 Uhr verboten, auf dem Brüsseler Platz und in einigen Anliegerstraßen Alkohol zu trinken oder offene Flaschen und Becher mitzuführen. Die Stadt begründete dies mit den Lärmbelastungen durch Menschengruppen, die sich abends auf dem Platz treffen und über die Anwohner des Belgischen Viertels schon lange klagen.

Ein Bürger hatte per Eilantrag erreichen wollen, das Verbot während seines laufenden Klageverfahrens auszusetzen. Sein Ziel: Auch nachts wieder Alkohol auf dem Platz konsumieren zu dürfen.

Gericht lehnt Antrag ab und begründet es

Das Gericht lehnte das ab und schrieb, das Alkoholverbot sei „nicht offensichtlich rechtswidrig und insbesondere voraussichtlich eine geeignete, erforderliche und angemessene Maßnahme zur Lärmreduktion, da es voraussichtlich dazu führt, dass der Brüsseler Platz als Party-Treffpunkt weniger attraktiv wird.“

Entscheidend sei, so das Gericht in seiner Begründung, dass die Interessen der Anwohner am Schutz ihrer Nachtruhe schwerer wögen als das Recht Einzelner, nachts an diesem Ort Alkohol zu konsumieren.

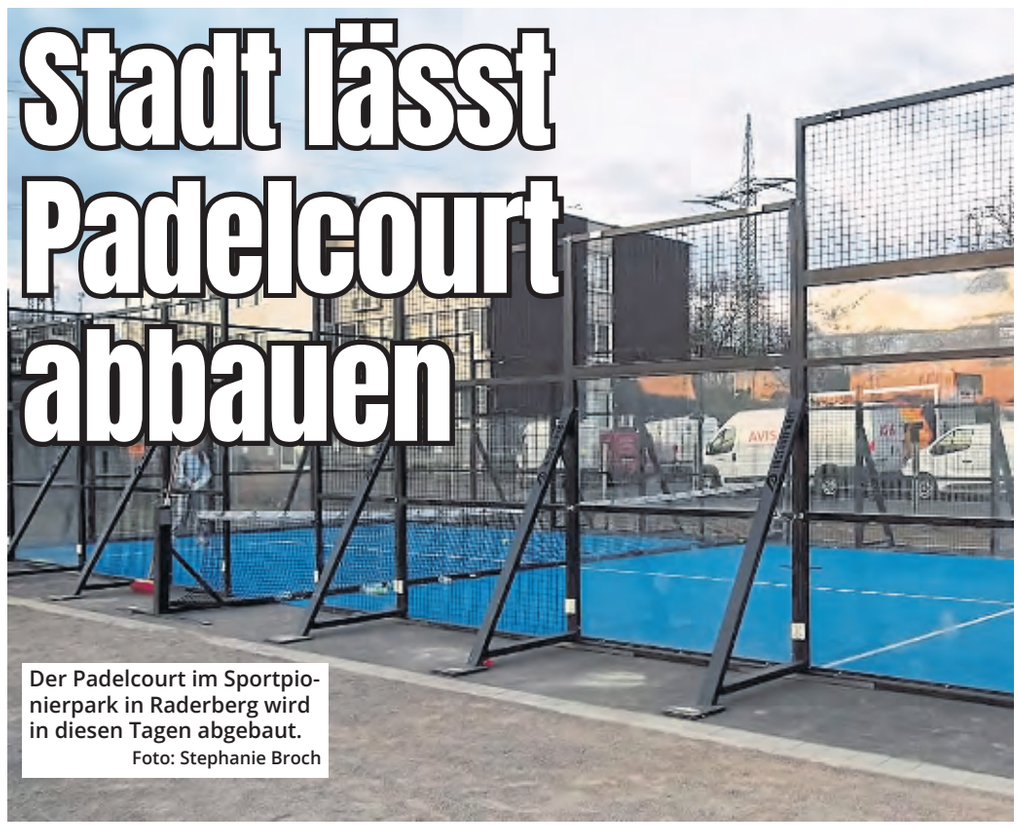
Das Verbot entstand aufgrund eines Gerichtsurteils aus dem Jahr 2023

Zum Hintergrund: Ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts NRW (OVG) aus dem Jahr 2023 hatte die Stadt dazu verpflichtet, die Gesundheit der Anwohner besser zu schützen. Messungen hatten gezeigt, dass die nächtlichen Geräusche am Platz immer wieder über den zulässigen Grenzwerten lagen. Zunächst verhängte die Stadt daraufhin ein Verweilverbot, das aber von den Richtern als unverhältnismäßig eingestuft wurde. Mildere Mittel sollten zuerst zur Lösung des Problems getestet werden.

Ob die Klage des Bürgers gegen die Verfügung letztlich Erfolg hat, ist noch offen, es handelt sich zunächst um eine Entscheidung zum Eilantrag. Bis dahin bleibt das Alkoholverbot bestehen. Gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts kann aber Beschwerde eingelegt werden. Dann müsste das Oberverwaltungsgericht in Münster erneut über den Fall entscheiden.

(gro)

Stadt lässt Padelcourt abbauen


Der Padelcourt im Sportpionierpark in Raderberg wird in diesen Tagen abgebaut. Foto: Stephanie Broch

Raderberg. Der Padelcourt im Sportpionierpark in Raderberg wird eifrig genutzt. Dennoch wird er abgebaut. Als der Sportpionierpark der Parkstadt Süd Ende März eröffnet wurde, wurde der Padelcourt – ein rechteckiges, Spielfeld, umgeben von Wänden aus Glas und Gitter – testweise aufgestellt und von der Stadt gemietet. Der Padel-Sport kombiniert Elemente aus Squash und Tennis. Die Saison geht zu Ende, und der Court muss weichen. Da er sich großer Beliebtheit erfreute, sucht das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen nach weiteren Möglichkeiten, um auch im nächsten Jahr ein innovatives Sportangebot anbieten zu können, teilt die Stadt mit. Durch die angespannte Haushaltslage sei dies aber noch ungewiss.

Sportpionierpark und Pionierpark dienen als Zwischennutzung, bis der Innere Grüngürtel in der Parkstadt Süd realisiert wird. Im östlichen Teil des Sportpionierparks gibt es viele Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. (sbr)

Linda Mai wird neue Konsulin

Linda Mai wurde zur Honorarkonsulin der Ukraine ernannt. Foto: zVg

Köln. Die Ukraine hat eine neue Repräsentantin in Deutschland: Das Außenministerium in Kyjiw ernannte Linda Mai zur Honorarkonsulin im Regierungsbezirk Köln. Die 50-jährige Wahlkölnerin wird künftig ihr Heimatland in politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen vertreten.

„Wir freuen uns, dass Linda Mai die Ukraine nun auch hoheitlich in Deutschland repräsentieren wird. Ihr Einsatz für die Ukraine ist seit über zehn Jahren beispiellos“, erklärte der ukrainische Botschafter Oleksii Makeiev.

Linda Mai, die in der Ukraine geboren wurde und seit über 25 Jahren in Köln lebt, ist vor allem durch ihr Engagement beim von ihr mitgegründeten Verein Blau-Gelbes Kreuz bekannt. Nach einem Pharmaziestudium in ihrer Heimat arbeitete sie langjährig in der pharmazeutischen Industrie. Seit 2014 leistet sie humanitäre Hilfe für die Ukraine, für die sie zahlreiche Auszeichnungen erhielt – zuletzt den Verdienstorden des Landes NRW (2023) sowie das im vergangenen Juni von Präsident Wolodymyr Selenskyi verliehene „Goldene Herz“.

„Es ist mir eine große Ehre und Verpflichtung zugleich, die Ukraine und die hier lebenden Menschen aus der Ukraine hoheitlich zu vertreten“, sagte Mai. Ein besonderes Augenmerk wolle sie auf die Vertiefung von Städtepartnerschaften und den Ausbau zivilgesellschaftlicher sowie wirtschaftlicher Brücken legen.

Wer wird das neue Stadtoberhaupt?

Das sind die Kölner OB-Kandidaten

VON JULIA HAHN-KLOSE

Köln. Am 14. September wird in Köln eine neue Oberbürgermeisterin oder ein neuer Oberbürgermeister gewählt. Erreicht keiner auf Anhieb mehr als die Hälfte der Stimmen, kommt es zwei Wochen später am 28. September zur Stichwahl. Wir stellen die 13 Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge vor.

Berivan Aymaz

Alter: 53 Jahre
Beruf: Landtagsvizepräsidentin
Partei: Bündnis 90/ Die Grünen

Die Grünen schicken mit Berivan Aymaz eine erfahrene Politikerin ins Rennen um das OB-Amt. Sie ist seit 2022 Vizepräsidentin des Landtags, dem sie seit 2017 angehört. In der Provinz Bingöl in der Türkei geboren, wo ihr Vater Bürgermeister war, will sie jetzt an die Spitze Kölns: „Diese Stadt hat meiner Familie und mir vor 45 Jahren eine Heimat gegeben, als wir keine mehr hatten. Jetzt möchte ich etwas zurückgeben: Verantwortung übernehmen – für ein Köln, das funktioniert, zusammenhält und niemanden zurücklässt.“ Ihre wichtigsten Anliegen: Entscheidungen verständlich kommunizieren und Köln lebenswert machen.

Mark Benecke

Alter: 53 Jahre
Beruf: Kriminalbiologe
Partei: Die Partei

Die Satirepartei hat wie vor zehn Jahren wieder Mark Benecke als Kandidaten aufgestellt, ihren Landesvorsitzenden. Der Rechtsmediziner, Autor, Kriminalbiologe und Insektenexperte ist gebürtiger Kölner, verheiratet und wohnt im Severinsviertel. Er will OB werden. „Wer sonst?“, fragt er. Größere Pläne als er hat kein anderer Kandidat, schließlich soll Köln mit ihm im Amt nichts Geringeres als der Mittelpunkt der Erde werden, sein Ziel: „Freie Sicht auf den Kölner Dom – weltweit.“ Und wäre er im Amt, dann gäbe es in Köln „Männerverbots-Zonen für Männer ohne bestandenen Wesens-Test und solche mit einem Auto oder Fisch im Profilbild“.

Matthias Büschges

Alter: 34 Jahre
Beruf: Fraktionsgeschäftsführer
Partei: AfD

Matthias Büschges ist bereits Mitglied des Stadtrats. Der verheiratete Vater von drei Kindern lebt in Pesch. Er will für Köln einen „echten Neuanfang“, den laut Büschges nur die AfD bietet. „Als junger Mensch habe ich früh begonnen, mich politisch zu engagieren – mit dem Ziel, eines Tages Verantwortung für meine Stadt zu übernehmen.“ Seine wichtigsten Anliegen: „mehr Ordnung und Sicherheit in der Kölner Innenstadt und in der KVB“. Dafür will er die Präsenz der Ordnungskräfte erhöhen und ihnen mehr Befugnisse geben. Und Büschges will schneller mehr Wohnraum schaffen, durch Bürokratieabbau. Er kandidiert auch erneut für den Stadtrat.

Torsten Burmester

Alter: 62 Jahre
Beruf: Angestellter
Partei: SPD

Der SPD-Kandiat Torsten Burmester ist ein Verwaltungsfachmann, er leitete den Deutschen Olympischen Sportbund und war 2002 bis 2005 Referent des SPD-Bundeskanzlers Gerhard Schröder. Später hatte er Führungspositionen in Bundes- und NRW-Ministerien inne. Burmester ist verheiratet und hat zwei Töchter. Ab Herbst will er an der Spitze der Stadt stehen, „damit Köln endlich wieder funktioniert, alle Menschen in unserer Stadt bezahlbare Wohnungen finden, öffentliche Plätze und Flächen in allen Veedeln sicher und sauber werden und der soziale Zusammenhalt gestärkt wird“. Sein wichtigstes Projekt: ein städtisches Wohnungsbauprogramm.

Roberto Campione

Alter: 52 Jahre
Beruf: Stadtplaner
Partei: Kölner Stadtgesellschaft

Roberto Campione ist Hotelier und Gastronom, er versuchte bei der vorigen Wahl schon einmal, Oberbürgermeister zu werden. Dieses Mal tritt er mit einer neugegründeten Wählergruppe an, der Kölner Stadtgesellschaft (KSG), auf deren erstem Listenplatz er auch für den Stadtrat steht. Sollte er also kein OB werden, bekommt er vielleicht ein Ratsmandat. Campione ist verheiratet. Er sagt: „Wir wollen nicht alles besser machen, sondern anders!“ Auf seiner Agenda steht das Erscheinungsbild der Stadt, „Verwahrlosung muss schnellstens beendet und die Drogenhotspots entschärft werden“. Und eine Verkehrswende, die nicht zu mehr Stau führt.

Inga Feuser

Alter: 43 Jahre
Beruf: Lehrerin
Wählergruppe: Gut & Klimafreunde

Inga Feuser ist bereits Ratsmitglied, sie kandidiert nun für das OB-Amt für die Wählergruppe Gut und Klimafreunde, die zur vorigen Wahl noch getrennt angetreten waren. Die verheiratete Mutter von zwei Kindern lebt in Nippes. Ihre Vision: „Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam eine Stadt gestalten können, in der Lebensqualität, soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz keine Gegensätze sind, sondern sich gegenseitig stärken.“ Kölns Potenzial könne besser genutzt werden. Zum einen solle Klimaschutz gerechter gestaltet werden und sie wolle mehr Bürgerbeteiligung ermöglichen, „besonders für junge Menschen“. Sie will auch erneut in den Stadtrat.

Volker Görzel

Alter: 54 Jahre
Beruf: Rechtsanwalt
Partei: FDP

Volker Görzel führt bereits als Fraktionschef die FDP im Stadtrat an, um das fortzuführen, steht er auf Listenplatz eins seiner Partei für den Rat. Für die OB-Wahl kandidiere er, „weil ich möchte, dass Köln wieder funktioniert. Dann können die Kölner das tun, was sie am liebsten machen, nämlich stolz auf ihre Stadt sein.“ Der Fachanwalt für Arbeitsrecht ist verheiratet und hat einen Sohn. Seinen Job als Jurist macht er sich als Teil seiner Wahlkampagne zunutze: Als „Ihr gutes Recht“ spricht Görzel auf Plakaten den Kölnerinnen und Kölnern Anspruch auf diverse Verbesserungen zu. Seine wichtigsten Ziele: Ordnung am Neumarkt und die KVB in Takt bringen.

Markus Greitemann

Alter: 64 Jahre
Beruf: Beigeordneter Planen und Bauen
Partei: CDU

Die CDU setzt mit Markus Greitemann auf einen Architekten mit viel Erfahrung in der Kölner Stadtverwaltung. Seit 2018 leitet er das Dezernat Planen und Bauen mit 1200 Beschäftigten. Jetzt will der verheiratete Vater einer Tochter OB werden, „weil Köln im Stillstand steckt“. Er will die Verwaltung „wieder in Bewegung bringen“. Den Erfolg, den er in seinem Dezernat in Form von geringem Krankenstand, der Digitalisierung von Baugenehmigungsverfahren und im Schulbau erreicht habe, wolle er auf alle Bereiche adaptieren. Seine Ziele: „Eine sichere und saubere und damit lebenswertere Stadt für alle Kölner“ und Bauen prioritär zu behandeln.

Ali Güçlü

Alter: 53 Jahre
Beruf: Anlagenmechaniker
Einzelbewerber

Ali Güclü tritt als parteiloser Kandidat zur OB-Wahl an. Der Anlagenmechaniker wohnt in der Innenstadt und gibt an, der Lehre Aristoteles‘ zu folgen, die den Menschen als „soziales und politisches Lebewesen“ sieht, als „Zoon Politikon“. Dieses Stichwort wird auch auf den Wahlzetteln stehen. Güclü sagt, er habe erlebt, was es heißt, wenn soziale Herkunft über Bildungschancen entscheidet. Er kritisiert: „In der Schule fehlte oft der Praxisbezug, wichtige Alltagskompetenzen wurden kaum vermittelt – gleichzeitig blieb unklar, wie öffentliche Mittel verwendet werden.“ Er will Köln als Wirtschaftsstandort stärken und die Situtation Wohnungsloser verbessern.

Heike Herden

Alter: 37 Jahre
Beruf: Selbstständig
Partei: Partei des Fortschritts

Heike Herden ist NRW-Sprecherin der 2020 gegründeten Partei des Fortschritts (PDF). Die Kleinpartei stellt einen Abgeordneten im EU-Parlament. Herden ist verheiratet und selbstständig in der Medienbranche – und will Kölner OB werden: „Köln braucht Tempo, Transparenz und eine Verwaltung, die für die Menschen arbeitet.“ Konkreter heißt das, sie wolle die Verwaltung modernisieren und Mitbestimmung stärken über digitale Beteiligungsmöglichkeiten und mit Bürgerräten. Dazu soll Köln lebenswerter werden, etwa durch verlässliche Kulturförderung und mehr Aufenthaltsflächen im Grünen, bessere Anbindungen und barrierefreie Haltestellen.

Heiner Kockerbeck

Alter: 61 Jahre
Beruf: Lehrer
Partei: Die Linke

Die Linke hat ein erfahrenes Ratsmitglied als OB-Kandidat aufgestellt. Heiner Kockerbeck ist Lehrer an einer Gesamtschule und wohnt seit 40 Jahren in der Stadt, aktuell in Deutz. Er ist verheiratet. Seine größte Sorge ist „die soziale Spaltung in Köln“. Er sagt: „Die Leistungen der öffentlichen Infrastruktur bei Wohnen, Verkehr, Bildung und Soziales bleiben stark hinter berechtigten Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger zurück.“ Als „Notmaßnahme zur Senkung explodierter Mieten“ wolle er das Wohnungsamt personell aufstocken, damit es überhöhten Mieten nachgeht. Und er will die Entscheidung zum Bau eines U-Bahn-Tunnels rückgängig machen.

Hans Mörtter

Alter: 70 Jahre
Beruf: Pfarrer i.R.
Einzelbewerber

Der ehemalige Pfarrer der Südstadt ist im „Unruhestand“, wie er selbst sagt. Statt im Ruhestand zu sein, will er OB werden, parteiunabhängig. „Ich verstehe mich nicht als Politiker, sondern als kompetenter glaubwürdiger Mensch und Bürger, dem unsere Stadt und ihre Menschen am Herzen liegen.“ Mörtter ist verheiratet, hat eine Tochter, lebt im Vringsveedel und engagierte sich schon für viele Kölner, besonders wohnungslose. Er will Bürgern, vor allem Jugendlichen, mehr Mitspracherecht einräumen und auf Ideen aus den Stadtteilen hören – und auf Experten aus der Stadtverwaltung. Mörtter legt Schwerpunkte auf Klima-Resilienz und Bildung.

Lars Wolfram

Alter: 48 Jahre
Beruf: Freiberuflicher Berater
Partei: Volt

Köln habe Lars Wolfram viel gegeben, er gründete eine Familie mit zwei Kindern und ein Unternehmen mit mehr als 100 Angestellten. Er wohnt in Sürth. „Jetzt möchte ich etwas zurückgeben. Spätestens nach der Europawahl 2024 habe ich den Glauben verloren, dass die Politik in Köln die großen Herausforderungen wirklich löst.“ Köln solle aber „Hauptstadt des Möglichmachens“ werden. „Eine Stadt, die Unternehmen anzieht, Innovation ermöglicht und Menschen willkommen heißt.“ Rat und Verwaltung sollen enger zusammenarbeiten und er wolle mehr Sicherheit in der Stadt. Wolframs „Europapartei“ Volt ist seit fünf Jahren im Rat vertreten.

Fotos: FDP/ Volt/ Charlotte Wulff/ Partei des Fortschritts/ Benno Klandt/ Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Jennifer/ Arton Krasniqi/ Dirk Borm/ Yaakub Güclü/ Mark Benecke/ Thomas Schäkel/ Uwe Weiser/AfD

Stars und Livemusik sollen Kinder begeistern

Gruppenbild von Partnern und Kindern vor dem großen Familienfest im Rheinauhafen. Foto: Krasniqi

An diesem Tag geht es nur um unsere Pänz

„Kinder an die Macht", sang einst Herbert Grönemeyer. Genau dieses Motto beherzigt der Weltkindertag, der in diesem Jahr zum 34. Mal mit einem bunten Programm in Köln gefeiert wird. Am 21. September kommen zwischen 12 und 18 Uhr Kinder und ihre Familien am Rheinufer zwischen dem Schokoladenmuseum und dem Harry-Blum-Platz auf ihre Kosten.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Das Programm wurde nun im Sport- und Olympiamuseum präsentiert. Die Fragen kamen vom Kinderrat der Gemeinschaftsgrundschule Merianstraße. Mit dem Motto „Macht euch stark" auf den T-Shirts verdeutlichten die Kleinsten, was beim Aktionstag im Fokus stehen soll. Der Weltkindertag steht unter dem Motto „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie". Recht auf Freizeit, Gleichheit, Privatsphäre, Bildung, Information, Sicherheit, Gesundheit oder Fürsorge sind nur einige der verbrieften Rechte, die in der UN-Kinderrechtskonvention festgelegt sind. „In Deutschland werden die Kinderrechte vergleichsweise gut umgesetzt, aber auch da können wir noch einiges besser machen", sagt Lars Hüttler vom Kinderschutzbund Köln. „Es gibt aber Länder auf der Welt, da müsste noch viel passieren." Anne Lütkes vom deutschen Komitee für UNICEF pflichtet dem bei: „Kinderrechte sollte man nicht nebenbei beachten. Kinder sollen mitreden und mitbestimmen können."

Auf der rund 850 Meter langen Aktionsfläche werden sich mehr als 70 Vereine und Institutionen präsentieren. Vor allem die zahlreichen Mitmach-Programme sollen die Kinder anlocken. Dazu gibt es ein vielfältiges Programm. Auf der BIÖG-Bühne am Schokoladenmuseum ist Singa Gätgens vom KiKa zu erleben. Die Maus schaut vorbei und die TV-Stars und UNICEF-Botschafter Jana Ina und Giovanni Zarrella sind bei einer Mitmach-Show dabei.

Doch nicht nur das: Auf der Linoclub-Bühne am Harry-Blum-Platz gibt es Kinder-Rockmusik von Pelemele, die Bläck Fööss singen mit Pänz op Kölsch, die Lucky Kids und die Band Collective One treten auf, und als Höhepunkt geben Cat Ballou um 14.30 Uhr ein Konzert. Die Popband hat in diesem Jahr die Botschafter-Rolle übernommen.

Weitere Highlights: Am Stand von Hauptsponsor DEVK malt Künstler HA Schult mit Kindern Bilder und am LVR-Stand kann sich jeder mit VR-Brillen in Menschen mit Handicap hineinversetzen. Zudem ist die Stadt Köln mit dem Treff „Juppi" dabei, sie bietet auch eine Ruheoase sowie einen Wickel- und Stillbereich an. Beim ACV wiederum gibt es einen Bobbycar-Parcours sowie eine Carrerabahn. Kölns Ehrenbürgerin Hedwig Neven DuMont agiert mit der Initiative „Wir helfen" für die nächsten drei Jahre als Schirmherrin.

Außerdem gut zu wissen: Kinder unter 15 Jahren können am Wochenende des Weltkindertags kostenlos mit Bussen und Bahnen im VRS fahren. Und auch generell gilt: Sämtliche Mitmachangebote beim Kinder- und Familienfest sind kostenfrei.

Mega-Sperrung auf der A4

Die Autobahn A4 wird für zehn Tage in Fahrtrichtung Olpe gesperrt. Symbolfoto: KI-generiert mit ChatGPT

Köln. Autofahrer müssen starke Nerven beweisen: Die Autobahn A4 wird ab Freitagabend, 12. September, 22 Uhr, in Fahrtrichtung Olpe für ganze anderthalb Wochen voll gesperrt.

Betroffen ist das vielbefahrene Teilstück zwischen dem Autobahnkreuz Köln-West und der Anschlussstelle Eifeltor. Grund sind dringend notwendige Sanierungsarbeiten an der maroden Brücke „Eifeltor", die die A4 über die Bahntrasse am Umschlagbahnhof führt.

Schon im Frühjahr hatte die Autobahn GmbH wegen der Schäden Tempolimits und Spurverengungen angeordnet. Nach mehreren Lkw-Unfällen wurde im Sommer die Verkehrsführung in Richtung Aachen angepasst. Nun sind die Schäden so gravierend, dass die Fahrbahn komplett erneuert werden muss.

Die Sperrung soll bis zum 22. September morgens dauern. Autofahrer sollen den Bereich weiträumig meiden. Umleitungen:

- Ab Kreuz Köln-West über die A1 Richtung Dortmund
- Ab Kreuz Leverkusen über die A3 zum Kreuz Köln-Ost

Besonders im Berufsverkehr sind massive Staus auf dem Kölner Ring zu erwarten. Die Autobahn GmbH warnt vor „erheblichen Beeinträchtigungen".

Ausbau von E-Ladesäulen

Der Stadtrat gibt grünes Licht für den Ausbau der Ladeinfrastruktur. Symbolfoto: KI-generiert mit ChatGPT

Köln. Köln stellt die Weichen für die Mobilität von morgen: Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung die Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge beschlossen. Bis 2035 soll ein bedarfsgerechtes Netz an E-Ladesäulen in der gesamten Stadt entstehen.

Bereits heute baut die Stadtwerke Köln GmbH (SWK) neue Ladesäulen in den Außenbezirken. Durch die Marktöffnung für weitere Unternehmen hat sich der Ausbau zuletzt beschleunigt. Mit dem neuen Konzept „LIS Köln 2035" will die Stadt nun gezielt steuern: Klare Kriterien und Zielvorgaben sollen festlegen, wie viele Ladepunkte in welchen Stadtteilen gebraucht werden.

Die Kosten für die Erarbeitung des Konzepts liegen bei rund 182.000 Euro brutto. Sollte das Land Nordrhein-Westfalen den Kölner Förderantrag bewilligen, werden 70.000 Euro übernommen. Es wurden drei Schwerpunkte definiert. Koordination von Anträgen: Hohe Zahl an Neuanträgen soll besser gesteuert werden. Bedarfsermittlung: Analyse für jedes Stadtgebiet anhand bestehender Infrastruktur und Prognosen zur E-Mobilität. Vergabemodell: Ein Konzessionsmodell mit Loszuteilung soll ein faires, rechtssicheres Verfahren garantieren und Verwaltungsaufwand reduzieren.

Damit will Köln den Ausbau effizient vorantreiben und gleichzeitig eine marktgerechte Entwicklung sicherstellen.

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Die DKMS sucht ihren genetischen Zwilling

Zur Typisierung wird ein Wangenabstrich mit einem Wattestäbchen gemacht. Foto: KI-generiert mit ChatGPT

Désirée (52) braucht ein echtes Wunder

Die gebürtige Kölnerin hofft auf eine Stammzellenspende. Foto: DKMS

Désirée (52) ist gebürtig aus Köln. Das Leben der stolzen Mutter und Oma nahm im März dieses Jahres eine dramatische Wende: Eine akute Gallenkolik führte zur Diagnose MDS, einer Vorstufe von Leukämie. Für Désirée geht es jetzt ums Überleben. Die 52-Jährige braucht eine Knochenmarkspende, ihr genetischer Zwilling muss aber zunächst gefunden werden.

Köln. Seit der Schocknachricht ist nichts mehr in ihrem Leben, wie es war. Regelmäßig muss Désirée zur Bluttransfusion. Alle vier Wochen wiederholen sich die Transfusionszyklen, die ihren Alltag bestimmen. Die Wochen unmittelbar vor und nach einer Transfusion sind geprägt von Erschöpfung, während die Wochen danach neue Kraft geben. „Die guten Wochen sind die nach der Transfusion, die weniger guten Wochen, die direkt davor, wenn ich völlig müde bin, kaum vom Bett oder von der Couch aufstehen kann“, erzählt Désirée. Ihr größter Wunsch, ihr Ziel: „Ich möchte wieder unabhängig und unbeschwert am Leben teilnehmen.“

Doch nun muss es so etwas wie einen Lotto-Gewinn für die Kölnerin geben. Für Désirée geht es jetzt darum, eine passende Stammzellspende zu finden – denn in der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) gab es keinen Treffer. Die Suche nach einem genetischen Zwilling hat nun begonnen. Deshalb haben Familie und Freunde – darunter der ehemalige Höhner-Frontmann Henning Krautmacher sowie Maite und Jimmy Kelly – gemeinsam einen bundesweiten Aufruf gestartet. Unter **www.dkms.de/desiree** kann sich jeder registrieren lassen, um möglicher Spender zu werden.

Ein Registrierungsset wird direkt nach Hause geschickt. Die Registrierung ist einfach: Wangenabstrich, Einwilligung, Rücksendung des Sets. Im Labor werden anschließend die Gewebemerkmale bestimmt. Wer schon registriert ist, muss nicht erneut teilnehmen. Stammzellspenden sind von 18 bis 61 Jahren möglich; jüngere Spender werden häufiger angefragt. Die DKMS bittet ausdrücklich auch um Geldspenden, um die Kosten einer Spenderregistrierung zu decken.

Désirée, die heute in München lebt, appelliert: „Natürlich wünsche ich mir nichts mehr, als dass ein Spender gefunden wird und auch ich eine Chance habe, weiterzuleben und weiter am Leben teilzunehmen. Es ist wichtig, ein gesellschaftliches Bewusstsein für die Krankheit zu schaffen und die breitere Menge darauf aufmerksam zu machen, mit wie wenig Aufwand man so viel bewegen kann.“ Wahrscheinlich gibt es viele Menschen, die nicht wissen, dass sie spenden könnten, und diese Menschen möchte sie darauf aufmerksam machen. Mit einer Stammzellspende rettet man nicht nur das Leben einer einzelnen Person, sondern schenkt auch ihrem Umfeld wertvolle gemeinsame Zeit – weil jemand länger seine Mama, seinen Papa, seine Freundin oder seine Schwester an seiner Seite haben darf.

Abgesagt: Eule bremst Matsch-Lauf

Köln. Kurz und schmerzlos hat der Veranstalter Xletix die Reißleine gezogen! Der beliebte Familienlauf „Xletix Kids“ (20. und 21. September) und der „Muddy Angel Run“ für Frauen (27. und 28. September) sind abgesagt. Ein herber Schlag für die insgesamt 23.600 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Nach acht erfolgreichen Jahren mit zehn Veranstaltungen ist jetzt Schluss! Der Veranstalter hatte nach eigenen Angaben in den letzten vier Monaten intensiv versucht, die Events doch noch zu ermöglichen. Hindernisse und Strecken seien verlegt, Konzepte angepasst worden – doch am Ende vergeblich. „Trotz dieser Anstrengungen und nach acht Jahren der erfolgreichen Durchführung von zehn Veranstaltungen, konnte am Ende keine tragfähige Lösung gefunden werden“, teilte eine Sprecherin mit. Die Entscheidung schmerze, sei aber im Sinne des Umweltschutzes „durchaus nachvollziehbar“.

Der große Spielverderber ist dabei ein ganz kleiner: der Steinkauz. Die kleine Eulenart ist in Nordrhein-Westfalen stark gefährdet und brütet auch im Kölner Jugendpark. Weil das Gelände am Rhein ein Landschaftsschutzgebiet ist, gelten hier besonders strenge Regeln.

Die Läufe sind nicht die ersten Opfer des strengen Naturschutzes. Bereits im Juni stand die Zukunft der Festivals „Jeck im Sunnesching“ und „Hype Festival“ auf der Kippe. Zwar kamen beide zustande, werden aber ab dem kommenden Jahr nach Deutz in den Tanzbrunnen umziehen.

Und was passiert jetzt mit den Tickets der Tausenden Läuferinnen und Läufer? Wer sich bereits angemeldet hat, bekommt entweder sein Geld zurück oder kann das Ticket auf das nächste Jahr umbuchen. Der Veranstalter teilte mit, an einen anderen Standort in der Region zurückkehren zu wollen. (red)

Schlammig und nass – der Hindernislauf im Jugendpark im August 2023. Foto: Uwe Weiser

ANZEIGE ANZEIGE

Spröde Fingernägel: Was wirklich hilft!

Ihre Nägel sind spröde, weich oder reißen ein? Wir haben uns angesehen, was dahintersteckt und was man dagegen tun kann.

Wer zu spröden oder rissigen Nägeln neigt, fühlt sich in der Öffentlichkeit oft unwohl. Auch wenn die Frisur gut sitzt und das Outfit perfekt passt – die Hände werden lieber versteckt. Viele fürchten auch, ungepflegt zu wirken und suchen nach schneller Hilfe. Doch selbst detaillierte Pflegeroutinen etwa aus dem Internet oder zunächst vielversprechende Tipps aus dem Bekanntenkreis bringen oft keine Verbesserung. Was viele nicht wissen: Hinter brüchigen Nägeln steckt meist mehr als bloß mangelnde Pflege – ein genauer Blick auf mögliche Ursachen lohnt sich.

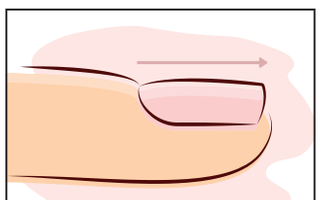
Ursachen für spröde Nägel

Der Erhalt schöner Nägel kann oftmals zur Herausforderung werden. Speziell dann, wenn äußere Umstände wie häufiges Händewaschen oder der Kontakt mit Desinfektions- und Putzmitteln dazu beitragen, dass die Nägel austrocknen und in weiterer Folge einreißen. Häufig steckt aber auch ein Ungleichgewicht im Vitamin- und Mineralstoffhaushalt dahinter und der Nagel ist von vornherein bereits geschwächt und spröde.
Konkret geht es dabei um folgende Nährstoffe:

- **Silizium** findet sich in Kieselerde und Goldhirse wieder. Besonders letztere war bereits im Mittelalter als **„Schönheitskorn“** bekannt.
- **Zink** und **Selen** zum Erhalt normaler Nägel.
- **MSM** (Schwefel) als wichtiger Strukturbaustein.

Optimale Nährstoffversorgung

Sollte man also das Essverhalten überdenken und vermehrt Lebensmittel wie Hülsenfrüchte, Nüsse, und Hirse konsumieren, die die oben genannten Nährstoffe enthalten? So einfach ist es leider nicht. Denn erstens fehlt den meisten schlichtweg die Zeit, täglich frisch und ausgewogen zu kochen. Und zweitens weisen die heutigen Lebensmittel aufgrund ausgelaugter Böden lange nicht mehr den Nährstoffgehalt auf, den sie früher hatten. Sind die Nägel also tatsächlich bereits in Mitleidenschaft gezogen, ist ein zusätzlicher Ausgleich mit Nahrungsergänzungsmitteln ratsam, um die Nagelwurzeln wieder ideal zu versorgen.



TIPP

Nägel wachsen im Durchschnitt 0,5 bis 1,2 mm pro Woche. Für sichtbare Ergebnisse empfiehlt sich eine 3-Monats-Kur.

Richtige Wahl

Die Wahl des optimalen Produktes für eine sinnvolle und vor allem wirksame Nahrungsergänzung ist für Konsumenten nicht immer einfach. Schließlich ist die Auswahl riesig und nur die Wenigsten können sagen, ob die enthaltenen Inhaltsstoffe tatsächlich den gewünschten Effekt herbeiführen können.

Umso vertrauenswürdiger ist es da, wenn Pharmazeuten eine klare Empfehlung für ein bestimmtes Präparat aussprechen: Besonders häufig wird hier Dr. Böhm® Haut Haare Nägel genannt, das seit Jahren meistverkaufte Präparat für feste Nägel.*
Das Qualitätsprodukt aus Österreich enthält neben wichtigen Spurenelementen vor allem Silizium, hochreines MSM (natürlicher Schwefel) und Selen in sinnvoller Dosierung und wird nach höchsten Arzneimittelstandards produziert. Die Tabletten sind auch in unseren deutschen Apotheken erhältlich und begeistern hierzulande schon tausende Anwender mit spür- und sichtbaren Ergebnissen.

Unser Tipp: Geduld zahlt sich aus

Da Nägel nur zwischen 0,5 und 1,2 mm pro Woche wachsen, braucht es einige Monate Zeit, um den größtmöglichen Erfolg zu erzielen. Deshalb sollte die Anwendung mindestens 8 bis 16 Wochen konsequent durchgeführt werden.

*Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel lt. IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 06/2025

„Seit ich Haut Haare Nägel von Dr. Böhm® nehme, sind meine Nägel viel widerstandsfähiger geworden und reißen nicht so schnell ein – ein wahrer Zugewinn für meinen Alltag!“
Barbara Feldmann., 42

APOTHEKEN-TIPP
bei spröden Nägeln

Eine Zusammensetzung, die Apotheker und Anwender überzeugt:

- Zink und Selen für den Erhalt normaler Nägel
- Hochdosierte Kieselerde und Goldhirse liefern Silizium
- Ergänzt durch natürlichen Schwefel (MSM) und weitere wichtige Spurenelemente

Dr. Böhm Haut Haare Nägel ist auch als 3-monatige Schönheitskur (180 Stk.) zum Vorteilspreis erhältlich. Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach.

Für Ihre Apotheke
PZN: 19485477, 180 Stk. UVP 49,90 €
PZN: 15390975, 60 Stk. UVP 19,90 €

Dom-Hotel lässt die Hülle fallen

Der Schriftzug des Dom-Hotels ist hinter der Plane schon gut zu erkennen.
Foto: Matthias Hendorf

Köln. Zäune, Absperrungen und Baken sind Alltag am Welterbe: Am Dom selbst wird ja ohnehin fortlaufend gearbeitet, doch am Roncalliplatz sind oder waren das Römisch-Germanische Museum (RGM), der Durchgang zur Hohenzollernbrücke oder die Domplatte über Wochen, Monate oder Jahre abgesperrt.

Dazu das Baugerüst des Bürohauses des früheren Laurenz-Carré südlich des Roncalliplatzes. Kölns Mitte: der Traum jeder Firma, die Absperrungen oder Gerüste vermietet.

Seit wenigen Tagen entblättert sich aber sozusagen das neue Dom-Hotel, ein weiterer Teil des Baugerüsts ist verschwunden. Schon Anfang Juni berichtete der „Kölner Stadt-Anzeiger“ über einen ersten Teil des Gerüstes, der verschwand.

Eigentlich sollte das komplette Metall-Gestänge schon längst entfernt sein, doch es dauert mal wieder länger. Doch kürzlich nahmen die Arbeiter weitere Gerüst-Teile auf der Ost-Seite ab. Die restaurierte, denkmalgeschützte Fassade auf der längsten Seite des Dom-Hotels ist nun zu großen Teilen zu sehen. Der Schriftzug Dom-Hotel ist zwar noch eingepackt, aber zumindest zu erahnen.

Wie berichtet, wird das neue Fünf-Sterne-Plus-Hotel erst 2026 eröffnen statt 2025. Das teilte der Eigentümer, die Bayerische Versorgungskammer, mit. Das Haus am Welterbe Dom ist seit 2013 geschlossen.

(mhe)

Pflege zu Hause: Abfall richtig entsorgen

Foto: adobe.stock.com/monkey business

von Johannes Beetz, Münchner Wochenanzeiger

Mit der Pflege ziehen zu Hause neue Pflegeprodukte, Medikamente und Hygieneartikel ein. Ihre Verpackungen und viele andere Abfälle müssen richtig entsorgt werden. Tipps dafür hat die Initiative »Mülltrennung wirkt«.

Viele können recycelt werden

Wer Angehörige zu Hause pflegt, kennt das wahrscheinlich: Mit der Pflege ziehen neue Medikamente, Hygiene- und Pflegeprodukte in Zimmer und Schränke ein. Wie sie angewendet werden – das muss man erst einmal herausfinden. Das gilt auch für die richtige Entsorgung ihrer unterschiedlichen Verpackungen und anderer Pflegeabfälle. Praktische Tipps können dabei helfen. Denn: Viele Verpackungen können recycelt werden. Das schont wichtige Rohstoffe und das Klima.

Tiegel und Tuben richtig entsorgen

Salben und Cremes sind oft in Kunststoff- oder Aluminiumtuben verpackt. Ist ihr Inhalt aufgebraucht, kommen sie in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Auch Kunststofftiegel, zum Beispiel für Salben aus der Apotheke, gehören in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Bitte Tuben oder Tiegel und ihre Deckel voneinander getrennt dort hineinwerfen. Das erleichtert ein hochwertiges Recycling, denn sie bestehen häufig aus unterschiedlichem Material. Salbentiegel aus Glas können nach Farben sortiert in die passenden Altglascontainer entsorgt werden.

Leere Kunststoffflaschen von Lotionen oder Desinfektionsmitteln gehören in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Genauso wie Pumpsprays aus Kunststoff und Schaum- oder Spraydosen aus Aluminium.

Vorsicht: Schaum- und Spraydosen müssen vollständig entleert sein. Unter Druck, zum Beispiel beim Transport oder in der Sortieranlage, könnten sie in Brand geraten oder explodieren.

Eine Frage der Hygiene

Wichtig ist: Gebrauchte Windeln oder Pants dürfen auf keinen Fall in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack landen. Sie verunreinigen den gesammelten Verpackungsabfall und erschweren die spätere Sortierung. Sie gehören, genauso wie Einwegunterwäsche, Inkontinenzeinlagen, Einmal-Schutzauflagen, Hygienetücher oder Einmalhandschuhe in den Restmüll. Um Abfälle wie diese hygienisch zu entsorgen, Restmüll und Verpackungen am besten direkt im Bad trennen. Umverpackungen aus Kunststoff kommen im Anschluss in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack, Papier und Karton in die Altpapiertonne.

Was tun mit Blister und Medizingläschen?

Tabletten oder Kapseln sind häufig in Blister- oder Durchdrückverpackungen aus Kunststoff und Aluminium verpackt. Sie gehören, vollständig entleert, in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Leere Medizingläschen und -flaschen nach Farben sortieren und in die entsprechenden Altglascontainer werfen. Beipackzettel und Verpackungen aus Papier kommen ins Altpapier.

Medikamente richtig entsorgen

Ein Medikament ist abgelaufen oder abgesetzt? Die Entsorgung von Arzneimitteln ist regional unterschiedlich geregelt. Ganz wichtig ist: Reste von Medikamenten nicht über die Toilette oder die Spüle entsorgen. Sie belasten das Grundwasser und schaden der Umwelt. So geht's richtig: In vielen Regionen dürfen Medikamente im Restmüll entsorgt werden. Dafür sollte das Medikament in der Verkaufsverpackung belassen und der Müllbeutel sicher verschlossen werden. Doch es gibt Ausnahmen, beispielsweise zahlreiche Asthmasprays oder Mittel zur Behandlung von Krebs (Zytostatika). Informationen zur Entsorgung dieser Medikamente sind auf dem Beipackzettel vermerkt. Auskunft geben außerdem Apotheken oder Arztpraxen. Achtung Verletzungsgefahr: Gefährliche Abfälle wie Einweg-Injektionsspritzen mit Nadeln müssen in einem stich- und bruchfesten Behälter gesammelt und mit Behälter sicher im Restmüll entsorgt werden.

Apotheken und Schadstoffmobil

Auch manche Apotheken nehmen Medikamente zur Entsorgung an. In einigen Orten müssen sie bei einem Schadstoffmobil oder Recyclinghof abgegeben werden. Wie die Entsorgung von Medikamenten lokal geregelt ist, darüber informieren die kommunalen Abfallberatungen. Die richtigen Ansprechpartner*innen findet man beispielsweise auf der Website der Initiative »Mülltrennung wirkt« in der Postleitzahlsuche.

Mehr wissen

Viele weitere Informationen zum Thema Mülltrennung finden Sie auch auf

www.mülltrennung-wirkt.de.

Bauen & Wohnen

Bauen & Wohnen

Bauunternehmen führt aus: Renovieren, Sanieren, Putz, Mauern, Malerarbeiten, auch Kleinaufträge. ☎ 0157-77392797

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 02686-9885347

Sanitär- / Heizungsfachmann muss nicht teuer sein ☎ 02206-9442209

Reisemarkt

Ferienwohnung

5-Sterne Ferienhaus direkt an der Thülsfelder Talsperre mit Wärmekabine und modernem Gaskaminofen ab 95 EUR www.ferien-laeken.de

Automarkt

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Fahrzeug-Kaufgesuche

Suche Gebrauchtfahrzeuge
Zustand egal
Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ **0172-4038446**

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

Suche zuverlässigen PKW für Alltag und Familie, offen für alle Angebote. ☎ 0176-81294230

Immobilien

Kapitalanlage

Kapitalanleger möchte einen Teil seines Aktienvermögens in Kölner Renditeimmobilien umschichten. Maximal 30 % Gewerbe. Keine Gastronomie. Gerne Denkmalschutz. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Immobiliengesuche

Kapitalanlagen gesucht / Eigentumswohnungen und Mehrfamilienhäuser bis 3.500.0000 € für unseren Bestand gesucht. IBV Immobilien GmbH 0221-4006800

Privatperson sucht Ein oder Mehrfamilienhäuser in Köln. Schnelle und faire Abwicklung und ohne Makler. Erfahrung und Vertrauen sind Grundvoraussetzung. ☎ 0160-4417042 juergen.krumrey@google.com

Suche Immobilie zur Altersvorsorge 0177-8899456 andreas@majers.de

Suche MFH v. privat ☎ 0157-92493109

Kaufgesuche Häuser

Eigenheim gesucht- Arztfamilie sucht liebevolles Zuhause im Kölner Westen. Tipps an 0171-2620414 und schrader.mara@gmail.com

Künstlergruppe, kreativ und kapitalkräftig, sucht ohne Eile schönes ländliches Anwesen zum Leben und Arbeiten für 3 bis 5 Ehepaare. Bevorzugt historisch. Muss: landschaftlich reizvolle Lage, gerne Aussichtslage, ideal: Rheinlage. Übernahme innerhalb maximal 2 Jahren, 50% Sofortanzahlung möglich. Landsitz, Resthof, Villa, Mühle, Burg. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Kaufgesuche Eigentumswohnung

Barzahler sucht Eigentumswohnung von Privat 0175-1164360

Eigentumswohnung oder MFH gesucht. 0221-96882073

Junkersdorf, Arztehepaar sucht ruhig gelegene Eigentumswohnung, 4 bis 5 Zimmer, Terrasse, Garage/Stellplatz (gerne 2). Übernahmetermin spätestens Juli 2026. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Kapitalanlagen gesucht / Eigentumswohnungen und Mehrfamilienhäuser bis 3.500.0000€ für unseren Bestand gesucht. IBV Immobilien GmbH 0221-4006800

Schneller Verkauf Ihrer 2-4 Zimmer Wohnung ohne Makler! Probleme mit Mietern oder Renovierungsstau? Ich kaufe direkt und unkompliziert. Anruf genügt! 0151-74383098

Suche Wohnung zum Kauf von Privat ☎ 0157-52234565

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Umzüge

KristianUmzüge, Seniorenumzüge, Hausauflösung, Wertanrechnung, NachlässeKVA, Küchenmontage, Renovierungen, 0221-239023

Kleinanzeigen

Garten

PORZER BAUMDIENST
günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37

BAUMDIENST MÖDL
° Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung
° Klettertechnik °Wurzelfräsen
° kostenlose Beratung
Tel. **02234 – 899988**

0,- Anfahrtskosten Alle Gartenarbeiten jeder Art zum Festpreis, Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!! Kostenlose Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert und schnell mit Grünabfall-Entsorgung. ☎ **0176 - 8412 7445**

Profi-Gartenarbeit zum Festpreis! Termin kurzfristig frei.☎ 0221-16921061

Kaufgesuche

Achtung: Ankauf von Pelzen
Wir zahlen bar von € 100,– bis € 10.000,–
Antiquitäten • Teppiche • Taschen • Bleikristall • Bilder • Bücher • Puppen • Näh und Schreibmaschinen • Briefmarken • Münzen • Besteck • Möbel • Luxusuhren u. Schmuck • Tennisschläger • Golfschläger • Jagdinstrumente
kostenlose und seriöse Abwicklung
Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr erreichbar
☎ 0163/20 79 565 • A. Seidel

! **0163-1086945** Sammlerin sucht Bibeln, Gebetsbücher, Bücher aller Art Hermann

☎ **Maria kauft!** Hochwertiges Porzellan, ältere Weine, Bronze Statue, Porzellanfiguren, Silber, Musikinstrumente, Handtasche, hochwertige Uhren, echten Schmuck, Pelze, Modeschmuck, Zinn uvm ☎ **0221-17052664 Strauß Barzahlung**

1a Aber absolut alles Ankauf, Pelzankauf. Bekannt für höchste Seriösität. Abendgarderobe, Landhaus Mode, Lederwaren, Bücher, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Häkeldecken, Zinn, Schmuck, Porzellan, Kristall, Römergläser, Leuchter, Teppiche, Gobelin, Gemälde, Holzfiguren, Karnevalsorden, Handtaschen, LP, CD, Näh- u. Schreibmaschinen, Puppen. Wertschätzung, bitte alles anbieten. Weiß Tel: 0178-3735914

1A Anna Dekorateurin kauft! Köln 0221-25960211 Kompl. Nachlässe, Porzellan, Kristall, alte Weine, Pelz, Handt., Modeschmuck, Schallpl. Bücher, Bilder, Karnevalsorden, alles anbieten!

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. 0171-3572560

1A! Designer kauft Villeroy&Boch Geschirr, Bleikristall, Porzellan, Pelze, Gold/Mode/Korallenschmuck, Bücher hochwertige Markenkleidung+Handtaschen, Schallplatten.☎ **0221-17073488**

Alte Karnevals-Orden/Mützen/Anstecker aus Bergisch Gladbach/Köln, von privatem Sammler gesucht. 02207-7910, 0163-8436553

Ich kaufe alte Möbel, Zinn, Lederwaren, Spirituosen, Briefmarken, alte Essbestecke und Uhren ☎ 0157-30186002

KAUFE MODELLEISENBAHN ALLER ART! Auch große Sammlungsauflösung. Zahle fair und bar bei Abholung. Heinrich Weber, 0160/ 964 577 81

Kaufe Pelze, Silberbesteck, Musikinstrumente, Schmuck aller Art, Uhren, Münzen, Messing, Fotoapp., Briefmarken, Barzahl. ☎ **0178-4735466**

Kaufe Vorwerk Staubsauger, alte Pelze, Markenuhren, Handarbeit, Modeschmuck, Zinn, Münzen, Militär, Designerhandtasche, Streichinstrumente, Teppiche. Zahle bar, Privat. ☎ **0171-6226707**

Modelleisenbahn Spur H0 - Märklin, Roco, Fleischmann gesucht - auch LGB und Lenz-Spur-0 gesucht. Gerne auch größere Anlagen und Sammlungen. **Tel. 02234 - 89 492**

Tierbörse

Suche Hundebesitzerin von 1-2 kleinen Hunden in Holweide, Buchheim, Dellbrück, Höhenhaus, zum Einspringen auf Gegenseitigkeit beim Gassigehen oder Urlaubsbetreuung, ca. 2x Monat. Chiwuawuahündin, 14, 2,8 kg und Chiwuawua-Mix-Rüde, 10, 5,9 kg. Keine großen Hunde, keine finanziellen Interessen. Gemeinsames Probegassigehen vereinbaren: 0151-50796697

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallbeseitigung, Entrümpelungen aller Art. Zum Festpreis! Kostenlose Besichtigung! ☎ 0157-38759722

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Maler, Tapezierer ☎ 0157-38145781

Malerarbeiten sauber, preiswert ☎ 02234-4308098

Malermeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rißsanierung, sämltiche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hanspeter.kneis@koeln.de, www.hp-kneis.de

Wohnungsauflösungen, Entrümpelungen; schnell, preiswert. SSM Köln, 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Häusliche Pflege

Ist Ihr Wannenrand zu hoch? Badewannentür Nachrüstung in nur 5 Stunden. 100% wasserdicht. Durch Ihre Pflegekasse voll finanziert! Wansa Badkonzept www.wansa.de 02171/3992599

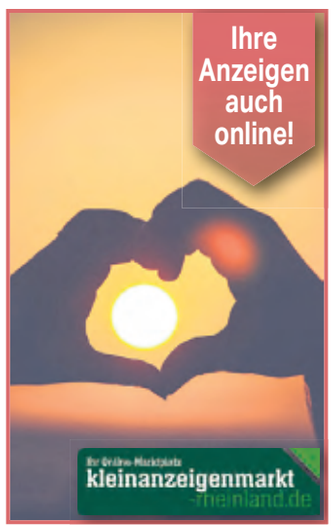
Ich suche eine neue rund um Betreuungsstelle in einem Privathaushalt! Bin erfahren in der 24h Betreuung von älteren Menschen. Ich habe sehr viel Einfühlungsvermögen für schwer kranke Menschen. Ich rauche nicht. Ich koche sehr gerne und liebe auch die deutsche Küche. Gerne Langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen! ☎ 01579-2452045

Bekanntschaften

Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Ehewünsche/ Bekanntschaften

Attraktives Mädchen (42, 1,69 m) sucht dich. Wenn du bereit bist für ein echtes Wir, dann schreib mir. Vielleicht wird aus einem schönen Moment eine gemeinsame Zukunft? joya39@t-online.de.



Wat es en Schwaadlappe?
Kölsch-Lektion! Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!
EXPRESS Die Woche

SIE SUCHT IHN — VON HERZ ZU HERZ — ER SUCHT SIE

Andrea, 58 J., Altenpflegerin, sehr liebe **Witwe**, gepflegt, samtweiche Haut, **nicht ortsgebunden**. Leben ist schön - Alleinsein ist schwer. Ich möchte wieder lachen und Sonne in meinem Herzen spüren. Bist du der Mann, der gerne mit mir zusammen sein möchte, der ehrliche Liebe, Gefühle mag, viel Lachen, vieles gemeinsam unternehmen möchte? Ich reise gerne, gehe gerne spazieren, gerne in die Sauna - mit dir? Möchtest du das Leben mit mir zusammen genießen? Melde dich über: (5522/J170061)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Sonja, 59 J., Ingenieurin i.R., apart, feinfühlig, sportlich (Ski, Wandern, Inline, Standup-Paddel), ein Genußmensch, sie kocht gerne, mag die Natur. Was erwarten wir vom Leben? Glück, Erfolg, Liebe; leider kommen manche Dinge zu kurz. Bei mir war es die Liebe. Ich wünsche mir einen Partner, der Niveau, Stil + Herz hat, der mit mir eine Zukunft aufbauen möchte. Zusammen den Tag beginnen und ausklingen lassen, über alles reden können, küssen, lachen, Liebe spüren. Melde dich über:(5522/J158010)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Manuela, 62 J., hübsche Witwe, sehr gefühlvoll, gepflegt. Das Leben ist manchmal nicht ganz fair - ich bin schon verwitwet + alleine. Dabei merke ich jeden Tag mehr, wie sehr ich mich wieder nach einer Partnerschaft sehne, nach starken Armen, die mich festhalten, nach unendlich viel Zärtlichkeit, Liebe + Streicheleinheiten. Ich mag Reisen, Theater, bin aber auch gerne häuslich, möchte es mir mit dir daheim gemütlich machen, Liebe ganz tief im Herzen spüren. **Du kannst auch etwas älter sein!** Ruf an über: (5522/J146809)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Karola, 63 J., Seniorenbetreuerin, wirklich hübsch, lieb, sie kocht leidenschaftlich gerne, mag Kino, Spaziergänge. Glücklich, leben, lieben und eine harmonische Beziehung finden - das wünsche ich mir! Haben Sie auch das Gefühl, dass die Zeit oft richtig fliegt? Schon steht der Herbst vor der Tür - und den würde ich gerne zu zweit genießen, mich in Ihre Arme schmiegen. Was halten Sie davon, wenn wir spazieren gehen und danach gemeinsam einen Kaffee trinken? Melden Sie sich über: (5522/J169960)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Marion, 64 J., Arzthelferin i.R., schlank, gepflegt, eine Frau, nach der sich die Männer umdrehen. Es ist nicht schön, alleine zu sein - aber wo soll ich meinen Herzbuben finden? Vielleicht hier? Was kann ich über mich erzählen? Ich wandere gerne, gehe gerne mal ins Kino oder ins Theater, reise gerne (in Deutschland) oder gehe essen - hast du Lust, dies alles und noch viel mehr mit mir gemeinsam zu erleben? **Ich könnte bei Liebe auch umziehen!** Ruf an über: (5522/J169624)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Martina, 66 J., hübsche Witwe, ganz natürlich, herzliches Wesen mit Interesse für Musicals, Wellness, wandern, Sauna. Jeder Tag, den man alleine verbringt, ist irgendwie ein verlorener Tag - empfinden Sie das auch so? Ich möchte mit einem Partner zusammen lachen, lieb in den Arm genommen werden, möchte für meinen Partner sorgen und ganz da sein – wollen wir zusammen meinen Traum wahr werden lassen, uns vielleicht schon in den nächsten Tagen treffen und kennenlernen? Ich würde mich freuen! Melden Sie sich über: (5522/J169791)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Marita, 68 J., Krankenschwester i.R., Witwe, eine gute Hausfrau und Köchin. Wenn ich abends alleine zu Hause sitze, werde ich schon manchmal etwas traurig. Wie schön wäre es, auch in unserem Alter noch einmal Liebe und Zuneigung zu spüren! Möchten Sie vielleicht mit mir gemeinsam verreisen (ich mag Städtetouren und das Meer), neue Eindrücke teilen, sich auf jeden Tag freuen, lachen, Herzensnähe spüren in einer harmonischen Beziehung? Melden Sie sich über: (5522/J160567)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Anna, 71 J., Dr. Ärztin, Witwe, gut aussehend, kultiviert, vielseitig interessiert, eig. Pkw. Erst wenn man wie ich verwitwet und alleine ist, merkt man, wie sehr einem wieder ein Partner im Alltag fehlt. Jemand, mit dem man etwas unternehmen kann, über alles reden, sich noch einmal verlieben. Glück + Liebe sind so wichtig wie der Sauerstoff zum atmen im Leben - und ich fände es wunderschön, wieder einen Mittelpunkt in meinem Leben zu haben - vielleicht SIE? Melden Sie sich über: (5522/J156602)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ulla, 72 J., liebe Hausfrau, Witwe, eine wirklich liebe Witwe, warmherzig, tierlieb, **eine leidenschaftliche Köchin**. Ich möchte gerne meine Einsamkeit gegen eine fröhliche, liebevolle Partnerschaft eintauschen! Ich mag die Natur, Musik, lese, fahre Rad, liebe ein gepflegtes, gemütliches Zuhause, koche von Herzen gerne (was essen Sie gerne?), suche einen Herrn mit Herz + Humor, der wieder Zweisamkeit spüren möchte, Zärtlichkeiten, eine richtige Wohlfühlbeziehung mit viel Liebe sucht. Sollen wir uns in den nächsten Tagen treffen? Melden Sie sich über: (5522/J151378)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Irene, 75 J., Erzieherin i.R., eine sehr herzliche Frau mit junggebliebenem Wesen, eig. Pkw. Ich finde: Man sollte das Leben nicht mit Jahren füllen, sondern die Jahre mit Leben! Und wir sind noch nicht zu alt, um noch mal glücklich zu werden! Ich reise gerne (Berge + Meer), bin sportlich (wandern, Ski), gehe in die Sauna, bin naturbegeistert, koche sehr gerne und gut - und möchte meinen Alltag wieder mit jemandem teilen, möchte eine feinfühlige Partnerschaft in Liebe aufbauen, eine treuen Mann finden, für den ich ganz da sein möchte. **Bei Sympathie bin ich nicht ortsgebunden - denn da, wo mein Herz glücklich ist, bin auch ich glücklich!** Melden Sie sich über: (5522/J169957)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hannelore, Mitte 70, leit. Angestellte i.R., hübsch anzusehen, schöne frauliche Figur mit schönem Busen, hilfsbereit, mit herzlicher Ausstrahlung, sehr gepflegt und unkompliziert, völlig alleinstehend ohne Anhang. Ich bin eine Frau, die gerne wieder zu zweit durchs Leben gehen würde. Sind Sie der nette, natürliche, fröhliche Mann, für den ich ganz da sein kann, für den ich sorgen möchte, mit dem ich alles Schöne im Leben teilen kann, den ich glücklich machen möchte - und küssen und Herzklopfen spüren kann man auch in unserem Alter! **Bei wirklicher Sympathie könnte ich auch zum Herrn ziehen.** Was halten Sie von einem ersten Treffen zum Kennenlernen? Ich bin ehrlich gesagt schon etwas aufgeregt und freue mich drauf! Rufen Sie an über: (5522/J168340)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Uwe, 59 J., Zahntechnikermeister, gut aussehend, Harmoniemensch. Bitte melde dich endlich, damit wir unser Glück finden! Ich wünsche mir eine Liebe fürs ganze Leben. Wie wäre es, wenn wir zusammen verreisen, spazieren gehen oder abends zusammen essen gehen? Freunde bezeichnen mich als feinfühlig, warmherzig, hilfsbereit, ich bin ein guter Zuhörer, reise gerne, bin ein Mensch, für den Treue, Harmonie und Ehrlichkeit sehr wichtig sind. Melde dich über: (5522/J169295)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hartmut, 64 J., techn. Experte, lieber Witwer, ein richtiger Teddybär mit starker Schulter zum anlehnen, er liebt das Reisen, geht ins Kino, ist handwerklich geschickt, ein Mensch, der trotz eines frühen Schicksalsschlages positiv nach vorne schaut. Ich bin nicht fürs Alleinsein geschaffen, möchte wieder glücklich sein zu zweit, wissen, wohin ich gehöre, alle schönen Momente im Leben in Liebe teilen, ganz viel lachen und unternehmen - denken Sie auch so? Dann melden Sie sich über: (5522/J168799)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ralf, 66 J., junger Witwer, gut aussehend, 1,84 m, romantisch, ein absoluter Herzmensch. Natürlich kann man auch alleine leben – aber finden Sie es wirklich schön, alleine essen zu gehen, alleine die Abende zu verbringen? ICH NICHT! Mögen Sie Reisen, Sport, Rad fahren, Ausflüge zu zweit, lachen Sie gerne, halten Sie viel von Treue, Fröhlichkeit und Ehrlichkeit, möchten Sie viel als verliebtes Paar erleben und entdecken? Dann melden Sie sich über: (5522/J169836)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jörg, 70 J., Diplom-Ingenieur i.R., ein gut aussehender Mann mit Herz und Witz, 1,85 m, mit Interesse für Reisen, Kultur, Sport (Segeln, Skilaufen und Motorradtouren). Lesen Sie gerade diese Zeilen? Ich hoffe doch sehr, denn ich suche schon so lange nach Ihnen! Sind Sie die fröhliche Partnerin, die die nächsten 20 Jahre mit mir erleben möchte, die eine dauerhafte Beziehung vermißt, in der viel gelacht + geredet wird, in der Harmonie und Liebe zu Hause sind? Rufen Sie an über: (5522/J144856)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Manfred, 71 J., Betriebswirt i.R., sehr aufmerksame, nette Art, sehr sportlich (Ski, Rad, Laufen). Hand aufs Herz: Werden Sie nicht auch etwas traurig, wenn Sie glückliche Paare im Park sehen - und Sie sind alleine? Ich wünsche mir Liebe, viele Unternehmungen, dieses wunderschöne „wir-Gefühl", möchte mit Ihnen durch die Stadt bummeln, einen Kaffee trinken, Liebe, Harmonie und Zweisamkeit spüren. Melden Sie sich über: (5522/J145308)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Uwe, 75 J., selbst. Unternehmer i. R., ein ausgesprochen netter, liebenswerter Witwer. Auch wenn man wie ich verwitwet ist, finde ich, dass man auch dann irgendwann wieder auf ein neues Glück hoffen darf. Sind Sie die Dame, die Werte wie Harmonie + Zuverlässigkeit ebenso wichtig findet wie ich? Meine Interessen sind Musik, Theater, Kabarett, meinen Garten, Reisen + alles, was schön ist im Leben, ich suche eine Partnerin für einen gemeinsamen, glücklichen, fröhlichen Lebensweg. Rufen Sie an über: (5522/J170535)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Bernd, 76 J., charmanter Witwer, aufgeschlossen, höflich, liebenswert, gut aussehend, 1,87 m, er liebt es zu reisen, geht gerne schön essen, ein guter, netter Gesprächspartner. Wissen Sie, was ich hoffe? Dass wir durch diese Anzeige unser gemeinsames Glück finden! Ich suche eine Partnerin für ein harmonisches Zusammensein, gemeinsame Ausflüge, die aber auch die häusliche Gemütlichkeit schätzt, die nochmal echte Liebe finden möchte. Rufen Sie an über: (5522/J169212)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Armin, 79 J., Beamter i.R., Witwer, 1,81 m, absolut kein Opa-Typ, liebenswürdige, ausgeglichene Art mit viel Frohsinn, sportlich (wandern, Fitness), mehrsprachig. Was könnte ich Ihnen über mich erzählen? Ich interessiere mich für Konzerte, würde gerne mal wieder tanzen gehen, reise gerne - und möchte trotz höherem Alter noch einmal glücklich werden. Wo ist die Dame, die gerne etwas gemeinsam unternehmen würde **- auch bei getren. wohnen?** Melden Sie sich über: (5522/J169022)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Reinhard, 81 J., Chemikant i.R., ein feinfühliger, netter, gepflegter Mann, emphatisch, humorig, er fährt gerne Rad. Vielleicht ist dies die letzte Chance, noch einmal einer großen Liebe zu begegnen. Wie schön wäre es, mit einer netten Partnerin spazieren zu gehen, ein Konzert zu genießen, sich wohlzufühlen, Zuneigung zu spüren, gemeinsame Pläne zu schmieden! Darf ich Ihnen in allen Ehren meinen Arm + mein Herz für ein Leben zu zweit anbieten? Melden Sie sich über: (5522/J169150)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gerhard, 82 J., Handwerksmeister i.R., gepflegt, fröhliche Art, finanziell bestens gestellt, mobil. Ich habe ein fröhliches Herz, ein schönes Zuhause, reise (gerne in den sonnigen Süden) aber leider ist der Platz an meiner Seite leer; mir fehlen tägliche Gespräche, das Lachen zu zweit, das das Leben erst richtig lebenswert macht. Was halten Sie davon, wenn wir ab morgen etwas gemeinsam unternehmen, uns auf jeden gemeinsamen Tag freuen, Glück im Herzen spüren? Melden Sie sich über: (5522/J141915)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Walter, 84 J., Hochbautechniker i.R., ein warmherziger Witwer, zuverlässig, musikalisch, eig. Pkw. Ich wünsche mir auch im höheren Alter noch mal eine harmonische, aufrichtige Partnerschaft mit einer netten Frau, möchte mein Leben, meine Gedanken, meine Interessen mit jemandem teilen. Ein lustiges Miteinander, zu zweit schöne Spaziergänge unternehmen, abends gemeinsam Essen gehen, für den anderen da sein - das wäre mein Herzenswunsch! Melden Sie sich über: (5522/J169965)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Helmut, 86 J., Diplom-Ingenieur i.R., ein rüstiger, innerlich und äußerlich jung gebliebener Witwer, bewegungsfreudig, humorvoll und offen Neuem gegenüber, er fährt Auto. Ich suche eine liebe Dame, die mit mir noch viele glückliche Jahre gemeinsam erleben möchte, die Fröhlichkeit, Respekt + Ehrlichkeit schätzt! Haben Sie Lust, mit mir Essen zu gehen? Oder ins Theater? Oder zu zweit eine kleine Reise zu unternehmen, die schönen Dinge des Lebens gemeinsam zu erleben? Wir sind nicht zu alt, um nochmal etwas Glück zu spüren. Melden Sie sich über: (5522/J169210)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

online unter YOURJOB.de

Stellenmarkt

Stellenangebote

Ab sofort suchen wir Mitarbeitende für unseren Gastronomie-Service in Teilzeit für bis zu 100 Std./Monat (Mittelschicht 3 x 11-20 Uhr), auch sonn- und feiertags, Gehalt nach Tarif AVR-Caritas, Weihnachtsgeld und betriebliche Altersvorsorge. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Post an Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer, Straßburger Platz 2, 51109 Köln oder E-Mail: willkommen.dow@seniorendienste.de, Infos unter Tel: 0221 8997-431. Wir freuen uns auf Sie

Akitve Rentner/in für den Veranstaltungsservice Ökomarkt gesucht (Kein Verkauf!). Minijob, Donnerstag nachmittags und Freitag vormittags jeweils für 3 – 4 Stunden in Köln-Lövenich. Führerschein Klasse B wird vorausgesetzt. Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Anruf 02234-2093550 oder eine Mail an: bewerbung@agrarkonzept.de

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort **Pflegefachkraft** und **Pflegehelfer/-in LG1/LG2** in Teil-/Vollzeit. Führerschein erforderlich. ☎ 0178-1461444 oder info@alpha-pflege.de

Anlagenmechaniker SHK (m/w/d) ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht. Bernhard J. Pierzchot GmbH in Hürth, www.pierzchot-gmbh.de, Bewerbungen an: info@pierzchot-gmbh.de

Aushilfe für Alltagsbegleitung mit Führerschein gesucht. 0221-95930728.

Aushilfsfahrer für Kleinbusse (8-Sitzer) auf Minijobbasis in Overath gesucht. Unregelmäßige Arbeitszeiten, auch Wochenendeinsatz. Absolute Zuverlässigkeit Voraussetzung. Blitz-Reisen GmbH, dispo@blitz-reisen.de ☎ 02206-60010

Busbegleitung auf Minijob-Basis, im Kölner Norden, für eine Werkstattlinie, gesucht. Mingels-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 Jahre ☎ 0175-8231548

Fahrer (m/w/d), (9-Sitzer) für Schüler/Werkstattverkehr mit Personenbeförderungsschein auf geringfügiger Basis gesucht. Gerne Hausfrauen/Rentner. ☎ 0221-836151

Fahrer m/w/d gesucht! Sie sind Rentner und suchen noch eine Aufgabe? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir suchen einen Fahrer für die Beförderung von Schülern in Köln. Jetzt anrufen und informieren 0151-70600113

Fahrzeugpfleger für unsere hochwertigen Reisebusse in Vollzeit gesucht. Weitere Arbeiten sind die Pflege des Hofes und Transferfahrten. Absolute Zuverlässigkeit Voraussetzung. Blitz-Reisen GmbH, Diepenbroich 39, 51491 Overath, post@blitz-reisen.de ☎ 02206-60010

Haushaltshilfe/Kinderbetreuung gesucht. Familie in Quadrath-Ichendorf sucht zuverlässige, tierliebe Unterstützung im Haushalt und Hilfe mit Baby (5 Monate). 10-15 Std./Woche, langfristig. Anstellung oder auf Rechnung, keine Schwarzarbeit. Kontakt: 0221-9226250

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

Handwerklich geschickter Mitarbeiter mit Führerschein für Vollzeit gesucht. Keine Wochenenddienste. Gerne auch ältere Menschen. Kontakt unter 0151-40567072 oder info.trapphoff@gmail.com

Hauswirtschaftskräfte (m/w/d) Für ambulanten Pflegedienst im Raum Köln rechtsrheinisch und/oder Porz, in Teilzeit oder auf 556 €-Basis ab sofort gesucht! Anrufe MO-FR Tel.:0221-88885156

Kosmetikerin (m/w/d) mit Erfahrung in med. Fußpflege gesucht – Minijob in Frechen ☎ 0152-27364635

Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellungen gesucht AGILIS-Zeitarbeit GmH ☎ 0221-234785

Physiopraxis sucht Physios und Masseure für Troisdorf. ☎ 0177-4005700

Qualifizierte Hotelrezeptionskraft gesucht (auch Teilzeit)! Modernes Hotel mit HS3 Software, 30 Zimmer! Kontakt: 02203-96999; Email: info@aoc-hotel.de

Reinigungs- und Pflegekraft sucht Beschäftigung. ☎ 0163-4742173

TIMEPARTNER

Produktionsmitarbeiter (m/w/d) - Metall in Köln gesucht! • Stundenlohn: 15,50€, • Tagschicht von 7-16 Uhr, Freitags bis 13 Uhr, • Deutschlandticket inklusive, • Kostenloses Mittagessen, • Erfahrung in der Produktion notwendig, • Hohe Übernahmechancen. Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 0221-29915680 oder bewerben Sie sich direkt per Mail: bewerbung.koeln@timepartner.com

Reinigungskraft (w/m/d) für die Schulreinigung auf Minijob-Basis nach Köln-Deutz gesucht. Arbeitszeit: Montag bis Freitag 11.00 bis 12.45 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz, 0221-851143.

Reinigungskraft (w/m/d) für die Schulreinigung auf Minijob oder Teilzeit nach Köln-Brück gesucht. Arbeitszeit: Montag bis Freitag ab 14:00 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz, 0221-851143.

Reinigungskraft für Wahnheide gesucht! Kontakt: ☎ 02203-96999; Email: info@aoc-hotel.de

Spüler/Küchenreinigung (m/w/d) für Großküche in Köln-Merkenich ab sofort gesucht. Arbeitszeit Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr. ☎ 0171-4447444, E-Mail: info@stuego.de

Wanted ! Brauche Verstärkung für mein Verkaufsteam nach Vereinbarung + Provision Telefon 02271-60590100 oder Handy 0178-5068733

Zur Ergänzung unseres Teams suche ich ab sofort eine Schreibkraft für Sekretariat und Empfang w/m/d. Bewerbungsunterlagen bitte schriftlich oder per E-Mail an Rechtsanwalt Andreas Köhler Hauptstraße 251, 51465 Bergisch Gladbach, ☎ 02202-293290, info@koehler-ra.de

Fahrer u. Beifahrer
(m/w/d, FS-Kl. B) zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Minijob-Basis mit P-schein gesucht. Deutsch in Wort u. Schrift erforderlich.
Gerne auch aus der Generation 60+.
Telefon 0221 - 92230789 oder E-Mail: koeln@engler-transfer.de

Lernhilfe sucht **Lehrkräfte** für Einzelunterricht
für unsere Schulen in: Engelskirchen, Wiehl, Wipperfürth, Nümbrecht, Lindlar, Gummersbach, Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach, Köln-Rodenkirchen, Troisdorf. Voraussetzung ist ein abgeschl. oder fast abgeschl. Studium.
Info unter: Tel. 0 22 02/9 42 42 92

Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure.

Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.

Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de 02203 18 83 50

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Straße 10 - 51149 Köln

Arbeitsangebote

Bügelhilfe umgehend gesucht, privat, guter Bahnanschluss, gute Bezahlung. ☎ 0172-6645532

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Ich wärme mit Mineralwolle Ihren Dachboden ☎ 0152-03760516

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft, fleißig und erfahren von privat, nach Köln-Bickendorf, Weissdornweg gesucht. Alle 14 Tage freitags oder samstags 4 Std., bei guter Bezahlung. Anruf erbeten unter: 0176-82170017

Reinigungskräfte (w/m/d) auf Minijob für unser Objekt in der Kölner Innenstadt, nähe Neumarkt, gesucht. AZ: Mo - Fr oder Sa und So ab 8.00 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz 0221-851143

Seniorin sucht Vertrauensperson zur Unterstützung, PKW, engagiert, seriös, für Begleitung, leichte Hausarbeit, Schriftwechsel, keine Pflege, Köln Höhenhaus ✉ 013/36686 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhlstr. 102, 50321 Brühl.

Suche 3 Pflegerinnen für meine Tochter, behindert (24 Jahre) in Vollzeit. schari fi@msa-info.net oder 0179-7726206

Suche jemanden privat, der mir meinen kleinen Vorgarten (ca.10 m²) in Ordnung bringt, gerne Rentner/in. ☎ 0221-7008053

Stellengesuche

Erfahrene Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt. ☎ 01575-5655771

Arbeitsgesuche

Ausführung von sämtlichen Innen- und Außenarbeiten (Garten, Rollrasen, Pflaster, Trockenbau, Renovierungsarbeiten, Entrümpelungen) rund ums Haus. ☎0163-4465482

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Bügel-/Putzstelle gesucht in Köln. ☎ 0177-2613091

Erfahrene Frau sucht Putz-/Bügelstelle ☎ 0151-53237366

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fensterputzer sucht Arbeit! ☎ 0178-3036368

Fliesenleger, mit langjähriger Berufserfahrung, sucht Nebenjob, auch Privat. ☎ 0178-4497356

Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt in Köln. ☎ 0176-40356860

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus ☎ 0152-18660949

Handwerker, Innenputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, Laminat, Streichen. ☎ 0157-53841909

Klempner/Heizungsmonteur mit langjähriger Berufserfahrung sucht Nebenjob, auch privat. ☎ 0157-57124503

Sanierung, Renovierung, Innen-/Außenverputz, Trockenbau, Fliesen, Laminat, Tapezieren, Streichen, ☎ 0178-1020267

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt in Köln. Ich bin fleißig und ordentlich, 01522-2587141

Räuber liefern den Song: „Schwemme Künne“

In der Turnhalle der Grundschule Mengenicher Straße wurde eine Miniatur-Ausgabe des mobilen Schwimmbades Mobi enthüllt. Foto: Uwe Weiser

Pänz lernen mit Mobi schwimmen

Schwimmen auf dem Supermarkt-Parkplatz, Tauchen neben dem Klettergerüst, Bahnen ziehen am Rheinufer oder ein Badeausflug zum Rudolfplatz? Mobi macht es möglich. Ab Anfang Oktober wird das mobile Schwimmbad in verschiedenen Kölner Stadtteilen aufgebaut, damit die Pänz dort Schwimmen lernen können. Die Räuber haben für das Projekt einen Song komponiert.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Von außen sieht Mobi aus wie drei aneinander gebaute Container. Im Inneren verbirgt sich jedoch ein vollwertiges, beheiztes Schwimmbad inklusive Duschen, Umkleiden und Toiletten sowie Gegenstromanlage.

Da immer weniger Kinder mit ihren Familien regelmäßig ein Schwimmbad besuchen und es auch immer weniger Schwimmkurse gibt, wurde das außergewöhnliche Projekt ins Leben gerufen. Auch Seniorinnen und Senioren können sich im mobilen Becken direkt in ihrem Veedel bewegen.

An der KGS Mengenicher Straße fand jetzt die symbolische Schlüsselübergabe statt. Die Grundschule wird ab Anfang Oktober als erste in den Genuss kommen, das mobile Bad mit der Beckengröße 3 mal 13 Meter auf dem Schulhof nutzen zu können.

Am 23. September wird Mobi um 12 Uhr auf dem Rudolfplatz erstmals in Originalgröße präsentiert und von einigen Politikern eingeweiht. Anschließend wechselt das Schwimmbad alle drei Monate den Standort in Köln und Bonn.

Der Kreissportbund Düren organisiert den Betrieb und stellt die Trainerinnen und Trainer. Der Förderverein der Sparkasse KölnBonn investiert über drei Millionen Euro in das Projekt, was zunächst auf fünf Jahre angelegt ist. „Die Kinder können so direkt vor Ort ihre Schwimmkompetenz entwickeln – kostenlos und ohne lange Anfahrtswege“, sagt Geschäftsführer Gero Wiesenhöfer.

Förderverein Sparkasse KölnBonn investiert über drei Millionen Euro

„Schwimmen ist eine wichtige Kompetenz für die Sicherheit und die gesunde Entwicklung der Kinder. Mobi ist deshalb ein neuer innovativer Baustein für die Schwimmförderung“, sagt Dunja Engels-Heymann von der Stadt Köln, die mit dem Sportausschuss-Vorsitzenden Oliver Seek nach Bocklemünd gekommen war.

Als besondere Überraschung trat in der Turnhalle die Kult-Band Räuber vor den 260 Kindern auf. „Wir sind sehr stolz, dass wir die musikalische Schirmherrschaft für das Projekt übernommen haben“, sagt Sänger Sven West. „Das Thema hat uns so beeindruckt, da wollten wir etwas beisteuern.“

Deshalb spielte die Gruppe nicht nur den Mega-Hit „Oben unten“. Erstmals sangen die fünf Musiker auch die eigens für Mobi komponierte Hymne „Schwemme Künne“. Damit nicht genug. Die Räuber rufen auch zum Kreativwettbewerb zum Motto „Schwimmen lernen und Musik erleben“ auf.

Alle Grundschulen in Köln sind aufgerufen, Bilder, Collagen, Geschichten oder Videos bis zum 11. November einzusenden. Die Gewinnerschule darf sich im Frühjahr 2026 auf ein exklusives und kostenloses Kinderkonzert mit den Räubern freuen. Alle Infos dazu gibt es auf der Homepage **schwimm-mit-mobi.de**

Umbau des Rossio-Gebäudes droht teurer zu werden

VON TIM ATTENBERGER

Köln. Als die Stadt Köln 2024 das Bürogebäude Rossio in der Deutzer Messe-City gekauft hatte, war im Kaufpreis von 271,5 Millionen Euro ein Ausbaubudget enthalten. Für die städtischen Belange waren 24,5 Millionen Euro eingeplant. Ob dieses ausreichen wird, erscheint nach Informationen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ inzwischen allerdings fraglich. Es besteht demnach außerdem die Gefahr, dass das Gebäude der Stadt Köln später zur Verfügung stehen wird als geplant.

„Es werden – wie auch bei allen anderen städtischen Büronutzungen – zusätzliche Kosten aufgrund besonderer Anforderungen der Stadt Köln an ein Verwaltungsgebäude erwartet“, antwortete die zuständige städtische Gebäudewirtschaft auf Anfrage der SPD-Ratsfraktion. Die Gesamtkosten für den Umbau lassen sich derzeit „noch nicht abschließend beziffern“.

Es gebe eine kritische Prüfung der Ausbauwünsche seitens der Dienststellen, was bereits zu Einsparungen geführt habe. Die Gebäudewirtschaft verhandelt mit den Erbauern des Rossio-Gebäudes über die besonderen Anforderungen. Auch weitere Reduzierungen würden geprüft, um zusätzliche Kosten zu minimieren. „Im Ergebnis kann eine Verzögerung der Fertigstellung und Übergabe des Gebäudes nicht gänzlich ausgeschlossen werden“, teilte die Gebäudewirtschaft mit.

Zu den spezifischen Anforderungen an ein Verwaltungsgebäude der Kölner Stadtverwaltung gehört die städtische IT-Verkabelung. Hauptsächlich sollen laut der Gebäudewirtschaft „Dienststellen ohne dienststellenspezifische Sonderanforderungen“ in das Gebäude ziehen.

Laut Kaufvertrag müssen die Erbauer des Rossio das Bürogebäude zwischen Februar und August 2026 an die Stadt Köln übergeben. Zwei bis drei Monate später sollen städtische Dienstellen einziehen. Zuvor müssen noch Mängel beseitigt und Möbel eingeräumt werden.

Die Stadtverwaltung hat das Rossio-Gebäude gekauft und für 300 Millionen die ehemalige Kaufhof-Zentrale an der Leonhard-Tietz-Straße gemietet, um die Mietverträge für andere Immobilien kündigen zu können. Im Gegenzug will sich die Stadt mindestens vom Ostgebäude des Technischen Rathauses in Deutz trennen, möglicherweise auch vom Westgebäude. „Die Mietverträge zum Stadthaus laufen im Januar und Februar 2029 aus und müssen zwölf Monate vorher, also in 2028, gekündigt werden. Anderenfalls verlängert sich der Mietvertrag ‚automatisch‘ auf ‚unbestimmte Zeit‘“, sagt FDP-Fraktionsgeschäftsführer Ulrich Breite. Nach bestehender Vertragslage könne die Stadt nur das gesamte Stadthaus plus Parkhaus gemeinsam kündigen.

„Sollte es bei der Leonhard-Tietz-Straße zu einer weiteren Verschiebung des Einzuges kommen, benötigen wir noch größere Teile des Stadthauses“, sagt Breite. „Sollte sich der Umzug in das Rossio-Gebäude außerdem noch verschieben, was bei der Stadt nichts Ungewöhnliches wäre, wird es immer schwieriger, die Kündigungsfristen und den Auszug aus dem Stadthaus einzuhalten und sich einer automatischen Verlängerung des Knebelvertrags zu entziehen.“

EXPRESS Die Woche

IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr. 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 533.409 Exemplare
Verteilte Auflage: 497.353 Exemplare
(laut ADA 2. Quartal 2025), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

THEATERABO
Rathaussaal Porz 2025/26
jeweils 20 Uhr
Kalter weißer Mann
Samstag, 4.10.2025
Mein Name ist Erling
Samstag, 29.11.2025
Drei Männer und ein Baby
Samstag, 13.12.2025
Es ist nur eine Phase, Hase
Samstag, 7.3.2026
Der Vorname
Samstag, 25.4.2026
Bürgeramt: 105 Euro
Kölnticket: 115 Euro
www.rathaussaal-porz.de
alle Karten unter:
kölnticket westticket bonnticket Hotline 0221 2801 &
T: 0221 221-97333
Stadt Köln

Wie zwei Studentinnen durch Sachbeschädigung den Dom schöner machten

Japanische Delegation am Wasserspeier. V.l.n.r.: Prof. Buchenberger (Kanagawa Universität), Dombaumeister Peter Füssenich, Prof. Toda, Yuma Fujita (Kanagawa Universität) und Dr. des. Matthias Deml, Leiter Dombauarchiv
Foto: Hohe Domkirche Köln, Marcus Laufenberg

Entschuldigung auf Japanisch

Zwei Namen, gekritzelt auf einen Stein im Südturm des Kölner Doms und ihre große Geschichte. Zwei junge Japanerinnen lösten mit ihren Mini-Graffiti vor neun Jahren eine Welle aus, die in einer deutsch-japanischen Freundschaft – und einem neuen Wasserspeier für den Dom – gipfelte.

Köln. Wer den Dom besteigt, kommt nicht an ihnen vorbei: So wie an vielen Denkmälern auf der Welt finden sich auch am Kölner Wahrzeichen zahlreiche Kritzeleien á la „Ich war hier, Alois aus München 2010“. Als zwei junge Studentinnen von der Kangawa-Universität in Yokohama 2016 auf Deutschlandreise waren, hinterließen auch sie ihre Namen auf dem Domstein. Ärgerlich, sicher. Und letztlich Sachbeschädigung, aber in Deutschland eher ein Kavaliersdelikt.

Die beiden filmten ihre „Tat“, stellten sie als Video auf ihre Social-Media-Kanäle ein und hatten wohl nicht damit gerechnet, dass so auch ihre Universität Wind von der Sache bekam. Das Problem: In Japan gelten solche Kritzeleien als gravierendes Vergehen!

Die Universitätsleitung war schockiert, dass zwei ihrer Studentinnen ein Weltkulturerbe beschädigt hatten. Der Leiter der Privatuniversität befürchtete einen Reputationsschaden und infolgedessen weniger Anmeldungen.

Kurz nach der Rückkehr der Studentinnen meldete sich die Universität daher telefonisch bei Dombaumeister Peter Füssenich und bat um einen Termin. Schon drei Tage später reiste eine Delegation der Uni von Yokohama nach Köln, inklusive der beiden Verursacherinnen, um sich persönlich zu entschuldigen.

„Die Universitätsleitung entschuldigte sich dafür, dass sie es nicht vermocht habe, den Studentinnen den notwendigen Respekt gegenüber diesem besonderen Gebäude beizubringen“, so Füssenich. „Wir haben diese Haltung sehr geschätzt.“ Das habe ihm sehr viel Respekt abgenötigt.

Im Anschluss an eine Domführung fragten die Japaner, wie sie das Malheur wiedergutmachen könnten. Füssenich riet damals zu einer Spende an den Zentral-Dombau-Verein, der zur Erhaltung des Domes beitrage. „Wir hätten nicht gewollt, dass die beiden Studentinnen kurz vor ihrem Abschluss eventuell exmatrikuliert werden“, betonte er.

Zutiefst die respektlose Behandlung des Doms bedauert

Wenig später meldete sich Yokohama erneut beim Dombaumeister und sprach eine Einladung der Kanagawa-Universität aus, verbunden mit der Bitte, vor den Studenten einen Vortrag über den Dom zu halten. Dem kam Füssenich gerne nach.

„Unser Empfang war fürstlich. Überall in der Uni hingen Plakate vom Kölner Dom. Darüber hinaus hatte die japanische Hochschule eigens eine deutsche Woche mit Sprachkursen, Filmen, Brotbacken und Reiseinformationen organisiert“, schwärmt der Dombaumeister.

Zum festlichen Abschluss habe er zu seiner großen Überraschung einen Scheck über 10.000 Euro als Spende zur Erhaltung des Doms überreicht bekommen. Entschuldigung auf Japanisch! „Wir wollten, dass diese großzügige Spende in etwas Besonderes fließt, und haben uns entschlossen, sie in einen Wasserspeier zu investieren“, erinnert sich der Dombaumeister.

Bis der Speier von der Dombauhütte erstellt wurde, gingen noch ein paar Jahre ins Land. Seit November 2024 thront er nun in rund 20 Metern Höhe am südlichen Querhaus-Portal. Der von der japanischen Uni finanzierte Wasserspeier wiegt 700 Kilogramm, ist fast drei Meter groß und wurde von der Bildhauerin Uta Tröger aus Mendiger Basaltlava geschaffen. Er ersetzt einen Wasserspeier aus dem 19. Jahrhundert, der im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde.

Zu seiner offiziellen Einweihung kam vergangene Woche wieder Besuch aus Japan: Uni-Präsident Ryusuke Toda und seine Assistenz reisten erneut nach Köln. In seiner auf Deutsch gehaltenen Rede bedauerte er „zutiefst, dass Studenten unserer Universität ein historisches Gebäude und einen Ort des Glaubens in so respektloser Weise behandelt haben“. Umso mehr freue er sich, dass die Entschuldigung angenommen und die Beziehung fortgeführt worden sei. „Wir haben uns sehr gefreut, dass mit den als Entschuldigung gestellten Mitteln ein prächtiger Wasserspeier installiert werden konnte und wir zur Enthüllungsfeier eingeladen wurden“, so Toda.

Dombaumeister Füssenich überreichte Prof. Toda ein Modell des Speiers. Foto: Angelika Stahl

Er betonte, die Universität wolle ihre Studierenden weiterhin zu Respekt gegenüber historischen und kulturellen Werten erziehen. Als Dank für die Spende überreichte Füssenich ein 30 Zentimeter großes Gipsmodell des Speiers.

Ende gut, alles gut. Denn längst wurde aus dem „Vorfall“ mit den Kritzeleien vor neun Jahren eine Partnerschaft zwischen der TH Köln und der Kanagawa-Universität, ergänzt durch regelmäßigen Austausch und Besuche von Studierenden. Dombaumeister Peter Füssenich zeigte sich bewegt über diese Verbindung: „Es gibt viele Erzählungen um den Dom. Die Geschichte hinter dieser Spende ist eine der schönsten, die ich in meiner Amtszeit erleben durfte.“

(as./alk.)

ANZEIGE

Original Glenn Miller Orchestra in Köln

The Best Of Glenn Miller

Montag, 15.03.2026 * 20 Uhr *** Köln Gürzenich**

Fast 90 Jahre Jahre nach der Gründung sind Glenn Miller und sein Orchester bis heute die unbestrittenen „Kings of Swing“ und bereichern die Musikwelt mit unzähligen unvergesslichen Songs und Arrangements. Mit seinem Best Of-Programm präsentiert das Original Glenn Miller Orchester Highlights wie „In the Mood“; „Moonlight Serenade“, „Chattanooga Choo Choo“, „Pennsylvania 6-5000“, „Tuxedo Junction“ oder „American Patrol“ und bringt damit bis heute jeden Konzertsaal zum Toben.
Die Mischung von „knallenden“ Trompeten und den berühmten vier Saxophonen und einer Klarinette geht vom Gehörgang geradewegs in die Beine. So wird auch das Kölner Gürzenich zum „Swing Tempel“ der 40er Jahre.
Glenn Miller erhielt die erste goldene Schallplatte der Musikgeschichte und war schon zu Lebzeiten ein Idol, dem Musikfans in aller Welt begeistert lauschten, daher erschütterte die Nachricht von seinem Tod Millionen von Liebhabern seiner Musik. Nach seinem tragischen Tod wuchs die Glenn Miller-Legende – die Faszination seiner Musik blieb und begeisterte weiter Menschen rund um den Globus und in allen Altersstufen. Immer wieder mussten seine Platten neu aufgelegt werden und seine Filme wurden von den TV-Stationen ausgestrahlt – die Legende wurde zum Mythos.
Das „Original Glenn Miller Orchestra“ ist das einzige Orchester europaweit, welches die Original-Arrangements besitzt und spielen darf.
Dieses Best Of Swing-Programm sollte man nicht verpassen!

Nur bis zum 1. Oktober gilt ein Frühbucherrabatt für Leser von 15% auf die Ticketpreise

Tickets erhalten Sie unter 02 21 /28 01, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Lesen Sie am Sonntag

Fotos: Imago, Shutterstock, VW

schnell. schneller. Sonntag EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Schmitz

„Schmitz allt widder ens Schmitz./ Nit Müller, nit Meier, nä Schmitz./ Bei uns ess fass jede drette Ditz,/ ne jeboorene Schmitz...“/ Su heiß et och en nem kölsche Leedche. Mer säht, wä Schmitz heiß jehö't bei der kölsche Huh-adel: derer vun Schmitz un wa'mer die janze Schmitzesippschaff eng nevve-nenander aan der Rhing stellen dät, dann jöv et bei Huhwasser kein Üvverschwemmung mih. Et jitt och noch mih Leedcher üvver de Schmitzens. He zwei vum Ostermanns Will: „Dem Schmitz sing Frau ess durchjebrannt...“ un vum Schmitze Billa, wat en Poppelsdorf en Villa hät. Dat Schmitze Billa ess och op dem Ostermannbrunne om Ostermannplatz veriewich.

Katharina Petzoldt

Schon was vor am Wochenende?
Unterstützt durch KölnBusiness

Hopfen- und Weinfest
21. September
Köln-Rath Heumar
www.ig-rath-heumar.de

Dä längste Desch vun Kölle
21. September
Köln-Severinsviertel
www.severinsviertel.info